

Gemeindeversammlung entscheidet am 24. Oktober über Hafenzone

Die Stimmberechtigten werden an einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung am 24. Oktober 2011 über die Initiative «Jetzt gegen Wohnblöcke am Hafen» abstimmen können. Mit dem Begehren soll eine Hafenzone für die Grundstücke des Güterschuppenareals zwischen der Hafenstrasse und dem Hafenbecken geschaffen werden. Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten einstimmig, die Zonenplanänderung und Ergänzung des Baureglements für das Güterschuppenareal abzulehnen.

Neue Zone «Hafenzone»

Am 15. April 2011 wurde das Bürgerbegehren «Jetzt gegen Wohnblöcke am Hafen» eingereicht. Die Initianten und 822 mitunterzeichnende Stimmberechtigte der Politischen Gemeinde Romanshorn verlangen gestützt auf die Bestimmungen der Gemeindeordnung Romanshorn die Durchführung einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung. Das Begehren will verhindern, dass Wohnblöcke auf dem Güterschuppenareal gebaut werden können. Das wertvolle Hafengelände soll sein Hafenflair behalten und zur Erholungszone der Gemeinde und der Region werden. Bauliche Nutzungen sollen überwiegend touristische Ausrichtung haben sowie öffentlichen Konzert- und Versammlungsnutzungen dienen.



Übersicht Zonenplanänderung mit neuer Hafenzone

Das Bürgerbegehren hält die neu möglichen, bzw. eingeschränkten Nutzungen des Areals explizit fest. Die Nutzung von Boden wird rechtsverbindlich über den Zonenplan geregelt. Daher sind die gewünschten Änderungen in einer neuen Hafenzone festzuhalten und ist der Zonenplan der Gemeinde entsprechend anzupassen. Weiter ist auch das Baureglement mit der genauen Definition der neuen Zone zu ergänzen. Entsprechend ist das Verfahren zur Änderung des Zonenplanes anzuwenden.

Ablauf des Verfahrens

Um die Umsetzung des Bürgerbegehrens «Jetzt gegen Wohnblöcke am Hafen» zu ermöglichen, hat der Gemeinderat am 9. Juli 2011 beschlossen, das Verfahren für eine Änderung des Zonenplanes einzuleiten und das betroffene Areal der Hafenzone zuzuweisen. Dies bedingt entsprechende Änderungen des Baureglements. Die Änderungen von Zonen-

Fortsetzung auf Seite 3

FRANZ
SCHMUCKSTÜCKE

Gold- und Silberankauf
nur beim seriösen Goldschmied

Markus Franz, Goldschmied
8590 Romanshorn · franzschmuck.ch
ca. Fr. 42.-/48.- per Gramm Feingold

Ströbele
Kommunikation
gestalten und realisieren

Brillante Hochglanzfotos
Einfach und sofort ab Digi-Kamera und Foto-Handy.

Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch
Ströbele der Erfolgsbeschleuniger

Brigitte Häberli



in den Ständerat



Jeanswochen

20%

auf alle regulären

Jeans von

ANGELS®
JEANS WEAR

Nicht kumulierbar mit anderen Vergünstigungen.
Kein Eintrag in die Kundenkarte.

ROMANI
MODE FÜR DIE FRAU

EKZ Hubzelg, Romanshorn

ESTÉE LAUDER
IHR
GESCHENK

GRATIS

beim Kauf von Estée Lauder Produkten
ab Fr. 80.– während den Estée Lauder
Beratungswochen vom 26. September
bis 8. Oktober 2011.

Ein Geschenk pro Kunde und nur solange Vorrat.

dropa
GANZ SCHÖN GESUND!
DROGERIE

Filiale Romanshorn
Einkaufszentrum Hubzelg, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 13 46
dropa.romanshorn@dropa.ch



Fortsetzung von Seite 1

plan und Baureglement unterliegen gemäss dem Planungs- und Baugesetz dem öffentlichen Auflageverfahren. Mit anderen Worten muss der Gemeinderat die eigentliche Zonenänderung einleiten, bevor die Stimmbürger darüber befinden können.

Die Auflage fand in der Zeit vom 22. Juli bis 10. August 2011 statt. Betroffenen Grundeigentümern steht der Rechtsweg offen. Das heisst, sie können gegen die Umzonung Einsprache erheben und bis vor Verwaltungs- oder Bundesgericht gelangen. Auch gegen einen positiven Entscheid der Gemeindeversammlung können weitere Rechtsmittel ergriffen werden. Es gibt verschiedene juristische Aspekte und Fragestellungen, welche eine Einsprache als begründet erscheinen lassen, dieser also eine Chance vor Gericht einräumen. Ob bei einer Aufhebung der Zonenänderung durch eine übergeordnete Instanz die Gemeinde selber auch den Rechtsweg beschreiten würde, ist unwahrscheinlich. Auch für Entschädigungsfragen steht der

Rechtsweg offen. Gegen die vorgesehenen Planungsänderungen ist eine Einsprache der Grundeigentümerin eingegangen. Der Gemeinderat hat die Einsprache abgewiesen und dies der Grundeigentümerin eröffnet.

Umsetzung des Bürgerbegehrens durch Änderung Zonenplan

Zonenspezifische Änderungen

Die neue Hafenzone lehnt sich im Grundsatz an die Bestimmungen der rechtsgültigen Touristikzone. Für das ausgeschiedene Areal von besonders hohem öffentlichem Interesse werden zusätzliche Einschränkungen bezüglich der Nutzung und der Baudichte gemacht. Die Hafenzone schränkt in erster Linie die freie Wohnnutzung ein. Wohnungen sind analog der Gewerbe- und Industriezone nur für die Betriebsaufsicht und Standort gebundenes Personal zulässig (also z. B. einen Abwart). Die Hafenzone schränkt aber auch die gewerbliche Nutzung ein. Die Reduktion der Gebäude- und Firsthöhe auf eine zweigeschossige Erscheinung der Bauten orientiert sich am Bauvolumen des ehemaligen

abgebrannten Güterschuppens. So wird auch konsequenterweise keine maximale Gebäudelänge festgelegt. Diese ergibt sich aus dem für die bauliche Nutzung vorhandenen Bauland und der zulässigen Baumassenziffer.

Landerwerb

Durch eine Umzonung des Güterschuppenareals in die Hafenzone wird das Grundstück massiv an Wert verlieren. Dies käme einer eigentlichen materiellen Enteignung gleich, was wiederum Entschädigungszahlungen zur Folge hätte. Offen bleibt dabei, ob der Eigentümer das Grundstück trotzdem behalten oder zum Verkauf ausschreiben würde. Falls nach der Umzonung ein Erwerb des Landes durch die Gemeinde zur Diskussion stünde, müsste mit grossen Folgekosten gerechnet werden. Das umgezonte Grundstück könnte nicht mehr zum Marktwert geführt und müsste entsprechend abgeschrieben werden, dies im Gegensatz zu den zum Verkehrswert geführten Liegenschaften. Das heisst der Kauf würde die laufende Rechnung der Politischen Gemein-

Fortsetzung auf Seite 5

Gesundheit & Soziales

Herbstsammlung 2011 in Romanshorn 14
 «...sieh, das Gute liegt so nah»..... 15
 Knöpflihuus..... 15

Kultur & Freizeit

Gruppe Ü25 auf Wanderung 15
 Grosse Stimmung..... 16
 Turnfahrt nach Arosa 16
 Einladung zur Kermes 16
 Dernière «wie bist du so schön» 16
 Rücktritt..... 17
 Das Geheimnis des Hopfens 17
 Seifenkistenrennen in Romanshorn 17
 Frauenarbeitskreisausflug 18
 Frischer Rückenwind 18
 Mannschaftsbericht MU17 Junioren ... 18
 Turniererfolg 19
 Gewaltige Resonanz 19
 Die drei Musketiere 20
 Waste Land..... 20
 Watersound-Scape..... 20
 Auf den Spuren der Klangsteine..... 20
 Schnupperkurs in der Musikbude 21
 Max Knaus gewinnt Thurgauer Open... 21
 Schweizercup 3. Vorrunde 21
 Romanshornshorn im Derby
 chancenlos 22
 Rund um den Pfäffikersee 22

Treffpunkt

Leserbriefe 11,12

Wirtschaft

Resilience lift firming/sculpting
 collection..... 14

Schule

Weil Schwarz-weiss nicht genügt..... 13
 Der Brain Bus mit Multitalent Gehirn.. 13

Marktplatz

Wellenbrecher 5
 1. Mannschaft neu eingekleidet 12
 Streifzug durch Herbstköstlichkeiten .. 12
 Seifen, Badesalze und Lippenpomaden 12
 So wird's sauber!..... 12
 Romanshorn Agenda..... 31

Behörden & Parteien

Der Gemeinderat Romanshorn berichtet 1
 Melanie Zellweger –
 ideale Ergänzung im Gemeinderat 5
 Frisch gewagt ist halb gewonnen 7
 Graf-Litscher ist Nr. 1 in Umweltfragen 7
 Erntedankgottesdienste..... 9
 Solide Werte in den Nationalrat..... 9
 Mitteilungen des Einwohneramtes 9
 Kraftwerk..... 10
 Wir setzen uns ein... 10
 Personelles aus dem Gemeindehaus... 11

Impressum

Herausgeber

Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan

Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen

Bis Montag 8.00 Uhr

Gemeindekanzlei Romanshorn
 Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn
 Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn
 Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten

Bis Freitag 9.00 Uhr

Ströbele Kommunikation
 Alleestrasse 35
 8590 Romanshorn
 Telefon 071 466 70 50
 Fax 071 466 70 51
 info@stroebele.ch



Mit Solarenergie in unsere Zukunft!

oekoheizung.ch

HAUSTECHNIK
ohe
EUGSTER AG

071 455 15 55

Roggwil ■ Arbon ■ Tübach ■ Romanshorn



In den Nationalrat!



LISTE | **8** Unser Rezept für Bern.

Mathias Wenger

Für die innere und soziale Sicherheit.

mathiaswenger.ch



Herbst-/Winteraktion



Fähre fahren und 1/3* des Fahrpreises sparen

Zwischen 01.09.11 und 31.12.11 sparen Sie auf der Fähre Romanshorn-Friedrichshafen nicht nur Kilometer mit Ihrem Auto, sondern können auf dem Weg zum Shoppen oder einem Familienausflug die herrliche Bodenseelandschaft genießen. Und das geht ganz einfach, denn:

„Die Mitfahrer eines PKW's zahlen in diesem Zeitraum nur 50%.“
(bezogen auf den reg. Fahrpreis für einen Erwachsenen).

*Bsp. KFZ bis 4m und vier Mitfahrern, einfache Strecke.

www.bsb.de

Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH • Seestr. 23 • 88045 Friedrichshafen • Tel. 07541 9238-0 • faehre@bsb.de

SEEBLICK

Amliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Sparen Sie sich den Ausrufer.

Mit einem Seeblick-Insert erreichen Sie alle 6000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos: Ströbele Kommunikation, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch



Mehr Erfolg durch Farbinserate – 071 466 70 50



Fortsetzung von Seite 3

de belasten. Entschädigung und Landkauf würden kumuliert wohl einem Kauf zum aktuellen Marktwert gleichkommen.

Stellungnahme des Gemeinderates

Die neue Hafenzone lässt ausschliesslich gewerbliche und/oder touristische Nutzung zu. Sie schränkt gleichzeitig *öffentliche und Freizeitznutzungen stark ein*. Der Gemeinderat meint, dass an diesem zentralen und wichtigen Ort ein breites Spektrum von Nutzungen möglich sein sollte, damit Eigentümer und Investoren auch in Zukunft interessante Projekte planen. Auf der Zone H sind keine wirtschaftlich rentablen Projekte mehr möglich. Reine Hotelbauten wären ohne (Quer)subvention der Gemeinde unrealistisch. Um das Land wirtschaftlich zu bebauen, sind deshalb gemischte Nutzungen auch mit Wohnungen unabdingbar.

Das Anliegen der Bevölkerung, dem Hafeneareal Sorge zu tragen, ist auch jenes des Gemeinderates. Schon mit dem Saalprojekt samt Erwerb öffentlich zugänglicher Landflächen wurde versucht, eine öffentliche Nutzung auf dem Grundstück zu erwirken. Das Güterschuppenareal war immer ein Ort von

Betrieb und Arbeit und wurde ursprünglich auch als solcher geschaffen. Entsprechend sollen an dieser exklusiven Lage auch heute wieder zukunftsweisende Projekte mit Entwicklungspotential möglich sein. Der Gemeinderat wünscht sich deshalb für die weiteren Planungen Flexibilität. Die vorgeschlagene Hafenzone erscheint demgegenüber überreglementiert und steht einer zukunftsweisenden Entwicklung des Güterschuppenareals im Wege. Den von den Initianten geforderten «architektonisch und ortsbauulich vorzüglichen Überbauungslösungen» stehen zu viele Einschränkungen und Verbote entgegen. *Der Gemeinderat lehnt aus den oben genannten Gründen die Zonenplanänderung des Bürgerbegehrens einstimmig ab.*

Die Stimmberechtigten werden rechtzeitig vor der Gemeindeversammlung die gemeinderätliche Botschaft mit detaillierten Erklärungen zu diesem Geschäft erhalten. Da zu dieser Versammlung sehr viele Stimmberechtigte erwartet werden, findet sie ausnahmsweise in der evangelischen Kirche Romanshorn statt. ●

Gemeinderat Romanshorn



Melanie Zellweger – ideale Ergänzung im Gemeinderat

Der derzeitige Gemeinderat setzt sich zusammen aus einer Lehrerin und einem Lehrer, einem Juristen, einem Mathematiker, einem Ingenieur, einem pensionierter Baufachmann und einem Mitarbeiter eines KMU-Betriebes.

Wollen Sie noch mehr von Melanie Zellweger wissen? Besuchen sie ihre Website: www.melaniezellweger.ch ●

SVP Region Romanshorn, der Vorstand

Diese Aufzählung zeigt eindeutig, dass in diesem Rat eine Hausfrau und Mutter, welche aufgrund ihrer Ausbildung aber auch über einen gut gefüllten Rucksack verfügt fehlt.

Wir sind überzeugt, dass Melanie Zellweger ihre Erfahrungen aus ihrem Alltag im Beruf und in der Familie in das bestehende Gremium einbringen wird und so zu guten Lösungen ihren Beitrag leisten kann.

Melanie Zellweger ist motiviert und bereit, sich für ein starkes Romanshorn einzusetzen. Wir bitten Sie, Melanie Zellweger am 23. Oktober 2011 in den Gemeinderat zu wählen. Herzlichen Dank für Ihre Stimme.



... surprise

Letztthin habe ich eine kaum erwähnenswerte Gegebenheit erlebt, die sich im Nachhinein als sehr läuternd erwies.

Bedingt durch meine Arbeitsstelle bin ich häufig mit dem Zug unterwegs. Auf den Bahnhöfen trifft man hin und wieder randständige Menschen, die an gut frequentierten Orten stehen und eine Zeitschrift anbieten. Seit Jahren nehme ich diese Leute wohl wahr, aber ignoriere sie. Einerseits stossen mich diese Leute irgendwie ab. Andererseits spüre ich Mitleid, ja eigentlich tun sie mir leid und doch kann ich mich nicht überwinden einmal hinzusehen, was die da eigentlich verkaufen. Über die Zeitschrift habe ich mir meine eigene Vorstellung gemacht. Das kann doch nichts gescheites sein, wohl so ein dilettantisches Selbstmitleidgedudel von Randständigen entstanden im Rahmen von so einer Selbsthilfeorganisation. Ich wollte nichts mit diesen Leuten zu tun haben, die sich zwar überwinden und sich damit genau solchen Blicken aussetzen, die sie von mir erhalten, einer Mischung zwischen Mitleid und Abgrenzung. Und doch lassen sie durch ihre Präsenz ein Tabuthema unserer Gesellschaft anklingen, denn insgeheim empfinde ich für diese Leute eine gewisse Bewunderung, ja auf eine Art Respekt. Wenn ich mir vorstelle, dass ich das machen sollte, ist es mit meiner Courage nicht allzu weit bestellt. «Ich sicher nicht», ist so etwa das erste was mir dazu einfällt. Seitdem ich selber erlebt habe, wie leicht man sang und klanglos ausgewechselt werden kann, bin ich wohl diesbezüglich etwas sensibilisierter geworden. Letztthin habe ich nun doch so eine Zeitschrift gekauft. Mit sechs Franken ist man dabei, davon gehen drei Franken an den Verkäufer.

Neugierig beginne ich im Zug zu lesen. «Surprise», so nennt sich die Zeitschrift, zeichnet sich, welch erstaunen, durch guten Journalismus, interessante Themen und einer attraktiven Aufmachung aus, liest sich gut, ist empfehlenswert, echt sau guet.

Es ist mir so was von peinlich, dass ich über all die Jahre so «zu» war, dass ich um diese Leute immer einen Bogen gemacht habe. Dabei versuchten sie gerade den ersten Schritt zu machen, wieder zurückzufinden in die Selbstständigkeit.

Surprise hat mir schonungslos aufgezeigt, wie teilweise festgefahren und vorurteilbehaftet ich bin, und macht darüber hinaus auch noch seinem Namen alle Ehre, eben überraschend. ●

Walter Knöpfel



URS
OBERHOLZER-ROTH
profiliert. engagiert.
am 23. Oktober in den Gemeinderat

Modeapéro

MB

MODE BRIGITTE
Bahnhofstr. 32, 8580 Amriswil

Die aktuelle Herbst-/Wintermode ist eingetroffen.
Wir freuen uns, Ihnen die neuen Trends zu zeigen.

Am Fr. 23. September 09.00 - 18.30
und Sa. 24. September 09.00 - 16.00

erhalten Sie **15% Rabatt***

*ausgenommen Gutscheine / Rabatt nicht kumulierbar
Auf Ihren Besuch freut sich das Mode Brigitte Team

FABRIKVERKAUF

WEGA 29.9 bis 3.10 2011

Besuchen Sie unseren Stand
in der Halle 2, Stand 22

Breites Sortiment an Schaumstoffartikeln,
Sitzkeilen, Matratzen, etc.



Öffnungszeiten Fabrikladen:
Ladenöffnungszeiten: Mo/Mi/Fr. 14-17 Uhr
Hohentannenstrasse 2, 9216 Heldswil
Tel. 071 642 45 30, www.badertscherag.ch

GEMEINDE ROMANSHORN



ALTPAPIERSAMMLUNG

Die nächste Papiersammlung findet am **1. Oktober 2011** statt
und wird von den Vereinen ATB Kunstradfahrer und Arbeiterschützen
durchgeführt.

Für allfällige Rückfragen an den Verein, melden Sie sich bitte unter
folgender Telefonnummer: 078 886 58 68

Otisa

Jeans & Freizeitmode
Schulstr. 4 8580 Amriswil

Wir laden Sie herzlich ein zu unserem

Modeapéro

Herbst / Winter 2011

Fr. 23. September 09.00 - 18.30
Sa. 24. September 09.00 - 16.00



Versuchen Sie Ihr Glück
Würfeln Sie um Ihre Prozente.
Es sind bis zu **30% Rabatt möglich!**
*(Ausgenommen Gutscheine / Rabatt nicht kumulierbar)



Neu im Sortiment **Street One**
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihr Otisa - Team

GEMEINDE ROMANSHORN



BAUGESUCHE

Bauherrschaft/Grundeigentümer
Hagios Hans, Höhenweg 11, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben
Montage Sonnenkollektoren

Bauparzelle
Höhenweg 11, Parzelle Nr. 2426

Bauherrschaft/Grundeigentümer
Aerni Mark und Rahel, Jeremiasgarten 10, 8595 Alttau

Bauvorhaben
Abbruch bestehende Garage, Neubau Garage mit Holzunter-
stand

Bauparzelle
Oberhäuserstrasse 4, Parzelle Nr. 1459

Planaufgabe: vom 23. September 2011 bis 12. Oktober 2011
Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen: Einsprachen sind während der Auflagefrist
schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstrasse 19,
8590 Romanshorn, einzureichen.

Frisch gewagt ist halb gewonnen

Die Junge Liste der EVP bringt frischen Wind

Jyoti Gupta, 1988, Weinfelden. Schriftsteller. Hat für Kofi Annan's Global Humanitarian Forum und für die UNO gesprochen und eigene Bücher geschrieben.

Meine politischen Ziele:

Schluss mit Symptom-Bekämpfung! Die EVP wagt sich an die Ursachen der Probleme. Als internationaler Schweizer rede ich Klartext: Keine Integration ohne Integrität! Um einheimische sowie ausländische Jugendliche für eine nachhaltige Zukunft zu gewinnen, brauchen wir auf allen Ebenen eine radikale Rückkehr zu den Werten, die unsere Schweiz frei und erfolgreich gemacht haben.

Stefan Eggimann, 1979, Frauenfeld. Betriebsökonom FH, Leiter Verwaltung Stiftung Wetterbaum.

Ich setze mich ein...

- ...für eine gut funktionierende, möglichst freie Marktwirtschaft, die auch Platz für Schwächere bietet.
- ...für ein ausgeglichenes Budget der öffentlichen Hand und der Sozialwerke und gegen das Anhäufen von Schulden zu Lasten künftiger Generationen.
- ...für starke Familien und gegen die Heiratsstrafe.

Deborah Meyer, 1991, Frauenfeld. Studentin PHTG, Gruppenleiterin CEVI

Was mir wichtig ist:

Dass Energie wirkungsvoll gespart und erneuerbare Energiequellen tatkräftig gefördert werden. So setzen wir uns für den Erhalt der Schöpfung ein. Wir dürfen nicht so viele Ressourcen verbrauchen wie bisher. Die Überproduktion der Wirtschaft fördert den Überkonsum, die Überflusmentalität und die Abfallberge. Das Wohl unseres Landes hängt nicht nur von Materiellem ab. Auch Bescheidenheit und Nächstenliebe spielen eine Rolle.

Maria Schmidt, 1986, Sirnach. Primarlehrerin, CEVI-Fachgruppenmitarbeiterin.

Was mir wichtig ist:

Mir liegen die Bildungs- und Familienpolitik und der Umgang mit der Schöpfung am Her-

zen. Eltern, die ihre Kinder selber betreuen, leisten wertvolle Arbeit. Ich setze mich dafür ein, dass sie steuerlich nicht benachteiligt werden. An der EVP schätze ich, dass sie eine lösungsorientierte Partei ist, deren Politik auf christlichen Werten basiert.

Timo Schramm, 1990, Theologiestudent, Weinfelden.

Ich kandidiere für die *jevp,

da ich es wichtig finde, dass sich gerade heute auch Junge vermehrt mit Politik auseinandersetzen. Denn die getroffenen Entscheidungen sind unsere Zukunft und wir haben mit diesen Weichenstellungen zu leben.

Zudem ist es mir wichtig, dass christliche Werte in der Gesellschaft gestärkt werden, da diese zeitlos sind und ein stabiles und gesundes Grundgerüst geben. Für mich ist diese Kandidatur eine neue Erfahrung. Ich hoffe sehr, dass es für einen EVP-Sitz reicht.

Stephan Hofer, 1983, Frauenfeld. Umwelt-Ingenieur, Jugendarbeiter.

Ich wünsche mir,

dass wir besser zueinander Sorge tragen. Dazu gehört ein verantwortungsvoller Umgang mit unserer Erde und ihren Ressourcen sowie der Schutz des ungeborenen Lebens. Ebenso den Verfolgten und Misshandelten Asyl und ein Zuhause zu geben und für die Armen zu sorgen.

Ich bin in der *jevp, weil wir den Mut haben, Tabus auf den Tisch zu bringen, beispielsweise den Grundsatz: Die Wirtschaft soll uns Menschen dienen und nicht wir Menschen der Wirtschaft. ●

Junge Liste EVP



Unsere *jevp-Kandidatinnen und Kandidaten (v. links): Deborah Meyer, Maria Schmidt, Jyoti Gupta, Stephan Hofer, Timo Schramm, Stefan Eggimann

Graf-Litscher ist Nr. 1 in Umweltfragen

Die Schweizer Naturschutz-Organisationen, WWF, ProNatura, Bird Life, VCS, Greenpeace und SES haben das Abstimmungsverhalten der Nationalrätinnen und Nationalräte in der ablaufenden Legislaturperiode untersucht. Dabei hat die Thurgauer Nationalrätin Edith Graf-Litscher am besten abgeschnitten.

Sie wird als einzige Vertreterin des Thurgaus als 100 % umweltfreundlich beurteilt! Alle Resultate finden sich auf www.umweltraiting.ch.

Nun kandidiert Edith Graf-Litscher für den Ständerat. Sie bietet Gewähr, dass in der Energiepolitik umgestellt wird.

Nicht erst seit Fukushima setzt sich die SP-Nationalrätin für die Förderung erneuerbarer Energiegewinnung ein und plädiert für den Atomausstieg. «Beim Uran sind wir zu 100 % vom Ausland abhängig, und noch immer gibt es keine Methode zur sicheren Lagerung der Atomabfälle», sind ihre beiden Hauptargumente.

Die Frauenfelderin freut, dass die Stadt Frauenfeld inskünftig ganz auf Atomstrom verzichten will. ●

SP Thurgau



Urs Martin
in den Nationalrat.



Mut zur Heimat.

2 x auf jede Liste - 13 SVP

Vorbereitung auf Kantiprüfung

von erfahrenen Sprach- und Sekundarlehrern

www.zuppinger.info
Telefon 071 690 00 65

Nachhilfe Lerncoaching
Prüfungsvorbereitung
zuppinger.info



COIFFEUR Monica
DAMEN & HERREN

Tag der offenen Tür!
Samstag, 1. Oktober 2011, 9:00–15:00 Uhr,
es erwartet Sie ein toller Apéro!

Im Waidacker 3, 8592 Uttwil
Tel. 071 460 20 87, Mob. 076 588 07 66

Coiffeur-Gutschein CHF 10.–
Einfach ausschneiden und beim nächsten Besuch mitbringen!
Gültig bis 30. November 2011

10% RABATT

Samstag, 24. September 2011
Dienstag, 27. September 2011
auf das ganze Sortiment!

staub DROGERIE
natürlich

Allestrasse 33
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 11 73
www.drogerie-staub.ch

sbw secunda-ria

Standorte
Frauenfeld, Herisau und Romanshorn

Unglücklich in der Sekundarstufe?

Wir haben die Sekundarstufe mit Individualität

Wir bieten:

- Familiäre, respektvolle Lernumgebung
- Massgeschneiderte individualisierte Ausbildungspläne
- Leistungs-, anschluss-, erfolgsorientierte Ausbildung
- Innovatives Unterrichtskonzept mit modernsten Unterrichtsmitteln
- Eigene Talente entwickeln und leben

Wir suchen:
Jugendliche die ihre Talente und Träume entwickeln und realisieren wollen.

Informationsveranstaltungen:
31.10.2011 ab 19.30 Uhr, Bahnhofstrasse 4, 9100 Herisau
01.11.2011 ab 19.30 Uhr, Hafenstrasse 46, 8590 Romanshorn

www.sbw-secundaria.ch +41 (0)71 466 70 92

Reparaturen aller Marken
Reifenservice mit Pneuhotel
Abgaswartungen
Klimaservice
MFK Bereitstellung
Unfallreparaturen
Autoelektrik
Neuwagen & Occasionen
Autozubehör



Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ab 1. Juli 2011

GARAGE AUTO CASA
ROMANSHORN GMBH
Inh. Carmine Iannella

Kreuzlingerstrasse 81 8590 Romanshorn
Telefon 071 558 42 33 Mobil 078 913 95 94

Modeplausch Christina Honsell – Immer ein Schritt voraus!

Herzliche Einladung zur

Herbst-Mode-Woche

In der Schützenstube im Schützenhaus in Romanshorn

**Freitag, 23. September 2011 bis
Donnerstag, 29. September 2011**

Bei uns ist die neue Herbstmode eingetroffen. Sie sind herzlich eingeladen, die verschiedensten Modelle ganz unverbindlich zu besichtigen und sich auf Wunsch modisch beraten zu lassen. Wir führen Mode auch in grossen Grössen und in unterschiedlichen Preisklassen. Gerne nehmen wir uns Zeit für Sie! Wie gewohnt werden Gäste in der Kaffee-Ecke verwöhnt.

Unsere Verkaufstage:

Freitag,	23. Sept. 2011	14.00 – 18.00 Uhr
Samstag,	24. Sept. 2011	10.00 – 16.00 Uhr
Sonntag,	25. Sept. 2011	geschlossen
Montag,	26. Sept. 2011	14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag,	27. Sept. 2011	14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch,	28. Sept. 2011	14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag,	29. Sept. 2011	14.00 – 18.00 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Schützenhaus.
Christina Honsell + Georgette Brunner

Unser Gast
Atelier für Modeschmuck, Renate Bosshart, 8588 Zihlschlacht, 071 422 42 81

Modeplausch
Christina Honsell, Telefon 071 477 23 54, Mobile 079 601 01 12

Erntedankgottesdienste

vom 25. September in der evang. Kirchgemeinde

Das Erntedankfest ist ein zentraler Gottesdienst im Kirchenjahr, der darauf aufmerksam macht, dass es nicht selbstverständlich ist, jeden Abend mit einem vollen Bauch ins Bett gehen zu können.

Der Gottesdienst mit Taufe in Romanshorn steht unter dem Thema «Geniess es!» und wird gestaltet vom Musikverein Romanshorn und Pfarrerin Meret Engel. Die Landfrauen Romanshorn Salmsach werden auch dieses Jahr wieder die Kirche schmücken. In Salmsach gestalten die Schülerinnen und Schüler

der Salmsacher Religionsklassen und ihre Katechetinnen, Vreni Arn und Käthi Schait zusammen mit Diakon Martin Haas den Gottesdienst zum Thema «Das Leben gewinnen!» Musikalisch wird der Gottesdienst durch den Kirchenchor mitgestaltet. Alexandre Jaques wird als Organist seinen letzten Gottesdienst mitgestalten. Ganz herzlichen Dank im Voraus auch schon denjenigen Mitgliedern des Kirchenchores, die auch dieses Jahr die Kirche wieder zum Erntedankfest schmücken. Die Gottesdienste beginnen jeweils um 9.30 Uhr. ●

Evang. Kirchgemeinde

Solide Werte in den Nationalrat

Der verheerende Kurs der 68-er-Bewegung gegen Ehe und Familie zeigt leider Langzeitwirkung. Die Unfähigkeit, lebenslängliche Bindungen einzugehen, verbunden mit Orientierungslosigkeit endet häufig in einer zunehmenden Gewaltspirale. Da in der Geborgenheit einer Familie das Selbstwertgefühl von Jugendlichen gefördert wird und Alternativen zur Gewalt als Problemlösung vorgelebt werden können, sollte die Familie durch finanzielle Entlastungen gestärkt werden. Auch muss schon vorher die Ehe durch die Abschaffung der steuerlichen Heiratsstrafe wieder attraktiver gemacht werden.

lich. Darum gilt es, dem Schuldenabbau höhere Priorität beizumessen.

Insgesamt steht die Schweiz aber – und darin vor allem der Thurgau – trotz der herausfordernden Zeit, in der wir leben, für Erfolg. Dies vor allem auch dank unserem christlichen Fundament, das seit der Gründung Orientierung verleiht. Damit das auch so bleibt, entsenden Sie mich als politisch emsigen Arbeiter, der in den vergangenen drei Jahren in bereits 12 Kommissionen für den Thurgau das Beste suchte. ●

EDU-Kantonsrat Daniel Frischknecht, Romanshorn

KMU-Betriebe sind das Rückgrat unserer Wirtschaft. In Bern regieren jedoch vor allem Interessenvertreter von Grossunternehmen und Gewerkschaften. Bevor jedoch das Geld verteilt werden kann, muss es verdient werden. Da sind weder die politischen Empfehlungen der Spitzenverdiener noch die Verteilaktionen der Gewerkschaften hilfreich. Oft sind es der Mittelstand und die KMU-Betriebe, welche die Zeche der verfehlten Politik bezahlen dürfen. Seit ich im Kantonsrat bin, setze ich mich auch politisch aktiv für die Belange der KMU-Betriebe ein.

In den letzten Jahren wurde in Bern mehr Geld ausgegeben als eingenommen, was zu einem Schuldenberg von über 150 Milliarden führte und uns täglich mehrere Millionen Zins kostet. Unseren nächsten Generationen diese Last zu übertragen, ist unverantwort-



Mitteilungen des Einwohneramtes

Eheschliessungen: Auswärts getraut

1. September

– Roth, Yvonne, von Kesswil TG, in Romanshorn;
Kromer, Mike, von Deutschland, in Romanshorn

2. September

– Pitsch, Sara, von Val Müstair GR, in Romanshorn;
Ackermann, David Andreas, von Egnach TG, in Romanshorn

2. September

– Leumann Keyrouz, Nicole, von Erlen TG, in Romanshorn;
Michos, Panagiotis, von Griechenland, in Romanshorn

7. September

– Lüthi, Susanne, von Rüderswil BE, Basel BS und Kreuzlingen, in Romanshorn;
Diethelm, Adrian Giuliano, von Uttwil TG, in Romanshorn

Todesfälle: In Romanshorn gestorben

1. September

– Löffel geb. Eugster, Frieda, geb. 15. Februar 1923, von Müntschemier BE, in Romanshorn

5. September

– Bäggli, Gustav, geb. 20. November 1919, von Winterthur ZH, in Romanshorn

10. September

– Jörg geb. Bartholdi, Hermine, geb. 4. Februar 1917, von Domat/Ems GR, in Romanshorn ●

Einwohneramt Romanshorn



Energiesparen beginnt im Kopf

Der grösste Energieverbraucher ist der Verkehr, darum lohnt es sich, genau dort den Hebel anzusetzen.

Beim neuen Auto darf der Motor nicht stärker sein als beim alten, er soll kleiner sein und damit schwächer. Auf unsere täglichen Fahrten hat es nämlich keinerlei Einfluss, wohl aber auf den Benzinverbrauch. Die Formel 1 hat von einem Jahr auf das andere den Hubraum der Motoren von 3 auf 2.4 Liter reduziert, den Spass am Fahren haben Vettel & Co nicht verloren, keiner hat deswegen aufgehört

zu fahren. Auch wir könnten unsere Motoren im gleichen Verhältnis verkleinern.

Warum sollten wir deswegen den Spass verlieren? ●

Markus Fischer, Energiekommission



Wir setzen uns ein...

für eine **nachhaltige** Schweiz: Keine neuen AKW's; Energieverbrauch verringern; erneuerbare Energien fördern.

für eine **freie** Schweiz: Wir fordern Religionsfreiheit für alle, auch in Ländern, wo Christen verfolgt werden.

für eine **gesunde** Schweiz: Das Prämienwachstum ist zu stoppen. Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache.

für eine **solidarische** Schweiz: Die Armut ist weltweit bis 2015 durch Erhöhung der Entwicklungshilfe zu halbieren.

für eine **verantwortungsbewusste** Schweiz: Wir unterstützen Schuldenabbau vor Steuer-senkungen und befürworten Regulierungen im Bank- und Finanzbereich.

für eine **familienfreundliche** Schweiz: Weg mit der Ehestrafe bei den Steuern und bei der AHV. Wir setzen uns für eine fachlich und menschlich qualifizierte und lebensfördernde Bildung ein.

– steht für das Wohl der Familien und Kinder ein und

– fordert deshalb Schuldenabbau vor Steuer-senkungen

– setzt sich für eine fachlich und menschlich qualifizierte und lebensfördernde Bildung ein

– zählte bereits vor Fukushima zu den Gründungsmitgliedern der Allianz Thurgau «Nein-zu-neuen-AKW»

– unterstützt energisch Massnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs und Förderung erneuerbarer Energien

– steht für die Solidarität zwischen den Generationen und sozialen Schichten ein

– unterstützt deshalb die Mutterpartei bei der Unterschriftensammlung für die Erb-

schaftssteuerreform «Millionen-Erbschaften besteuern für die AHV»

– versteht sich als Brückenbauerin, welche lösungsorientiert arbeitet.

Unsere Kandidierenden der Stammliste 12 und der Jungen Liste 16 sind kompetent, integrierbar und stehen mutig für die Beachtung der bewährten christlichen Werte ein, auf welchen unser Land aufgebaut ist. Ihre persönlichen Stärken und Ziele finden Sie unter [www.evp-thurgau.ch/Wahlen 2011](http://www.evp-thurgau.ch/Wahlen2011).

Schenken Sie ihnen Ihre Stimme. Wir danken Ihnen herzlich dafür. ●

EVP

Die EVP Thurgau

– vertritt als unabhängige und unverfälschte Mittepartei eine transparente Politik unter dem Motto «christliche Werte – menschliche Politik»

– hält 6 Sitze im Grossen Rat (Stimmenanteil: 5,2%)

– ist in den vier Thurgauer Gemeindeparlamenten mit insgesamt 11 Mandaten vertreten (Stimmenanteile zwischen 7,5 und 10%)

– stellt einen Gemeindeammann, drei Gemeinderäte (Exekutive), zwei Bezirksrichter und zwei Suppleanten

– freut sich am erfrischenden Engagement ihrer Jungmitglieder



Liste 12 von links: Esther Koch, 1965 Familienfrau, Journalistin, Bischofszell, Jürg Schlatter, 1956, Rechtsanwalt, Kreuzlingen, Martin Aebersold, 1952, Berufsschullehrer, Felben, Doris Günter, 1957, Primarlehrerin, Katechetin, Winden, Wolfgang Ackerknecht, 1956, Kirchengänger, eidg. dipl. Bankfachmann, Kantonsrat, Frauenfeld, Fritz Rupp, 1949, Landwirt, Kantonsrat, Tobel

Personelles aus dem Gemeindehaus

Die personellen Neubesetzungen in der Gemeindekanzlei werden bald abgeschlossen sein.

Als neue Mitarbeiterin hat am 1. September Andrea Holderegger gestartet. Andrea Holderegger ersetzt die langjährige Mitarbeiterin Gabriela Michel, die ihre Stelle auf Ende Mai gekündigt hatte.

Anfangs Oktober 2011 wird Christan Baumann seine Tätigkeit als neuer Gemeindeschreiber aufnehmen. Christian Baumann war bisher Schreiber der Gemeinde Erlentg. Seit dem Abgang des früheren Gemeindeschreibers Thomas Niederberger Ende Mai wurden seine Aufgaben interimistisch durch Stefan Woodtli ausgeführt. Stefan Woodtli ist Mitarbeiter der Federas Beratung AG, einer Tochtergesellschaft des Vereins Zürcherischer Gemeindeschreiber und Verwaltungsfachleute VZGV. Er arbeitet in dieser Funktion regelmässig als Springer für verschiedene Gemeinden.

Für die im Sommer ausgeschriebene Stelle für das Sekretariat und die Assistenz des Ge-

meindeamanns haben sich 126 Personen beworben. Gewählt worden ist Marie-Theres Brühwiler aus Uttwil. Sie wird ihre Stelle am 1. Januar 2012 antreten. Nebst den Arbeiten für den Gemeindeammann wird Frau Brühwiler auch Sekretariatsaufgaben der Gemeindekanzlei übernehmen.

Bisher wurde der Gemeindeammann durch eine Sekretariatsmitarbeiterin der Gemeindekanzlei unterstützt. Michèle Tihanyi verlässt nun Ende September die Gemeinde Romanshorn um andernorts eine neue Herausforderung anzunehmen. Michèle Tihanyi war seit August 2009 für die Gemeinde Romanshorn tätig, anfänglich für das Einwohneramt und seit Februar 2011 auch für die Gemeindekanzlei. Bis zum Stellenantritt von Marie-Theres Brühwiler wird der interne Springer Cornel Frischknecht als Sekretariatsmitarbeiter schwerpunktmässig in der Gemeindekanzlei arbeiten.

Mit den Neuanstellungen wird die Gemeindekanzlei ab 1. Januar 2012 wieder komplett besetzt sein.

Beim polyvalenten Sozialdienst der Gemeinde ist per 31. August 2011 Sandra Müller als Amtsvormundin zurückgetreten. Als Ersatz wurde Philipp Langenauer aus Romanshorn gewählt. Er tritt seine Stelle am 1. November 2011 an. Das Pensum wird anfänglich 40 Prozent und ab 1. Februar 2012 80 Prozent betragen.

Simona Palermo und Saskia Rüegg, beide aus Romanshorn, haben nach den Sommerferien bei der Gemeindeverwaltung mit einer kaufmännischen Ausbildung gestartet.

Der Gemeinderat dankt den austretenden Mitarbeiterinnen für den geleisteten Einsatz für Romanshorn. Die neu eingetretenen und neu gewählten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden herzlich willkommen geheissen im Team des Gemeindepersonals. ●

Gemeindekanzlei Romanshorn



Treffpunkt

Ein Kandidat mit zentralen Fähigkeiten

Urs Oberholzer als Menschen und sein politisches Wirken kann ich bereits seit vielen Jahren aus nächster Nähe erleben und verfolgen. Dabei entdeckte ich Eigenschaften, die absolut zentral für einen zukünftigen Gemeinderat sind. Urs Oberholzer zeichnet sich durch seine grossen Fähigkeiten zu kommunizieren und zu motivieren aus. Wie kaum ein anderer versteht er es, unvoreingenommen gerade auch auf anders Denkende zuzugehen, auf sie einzugehen und mit Ihnen zu diskutieren. Es gelingt ihm auch ausserordent-

lich gut, seine Mitmenschen zu neuen Taten anzuspornen. Diese Fähigkeiten helfen ihm auch bei seiner Arbeit als Schulleiter an der Oberstufe Rorschacherberg und seinen Aufgaben als Familienvater von drei halberwachsenen Söhnen.

Hinzu kommt, dass Urs Oberholzer die Arbeit nicht scheut und einen ausgesprochenen Leistungsausweis auch in der Romanshorer Gemeindepolitik aufzuweisen hat. So hat er sich an vorderster Front für die Energiestadt Romanshorn,

für eine Lösung der Verkehrsprobleme an der Hafenstrasse, für die Förderung des Langsamverkehrs in Romanshorn, für die Alleestrasse und die Kernzone engagiert.

Aus diesen Gründen bin ich überzeugt, dass Urs Oberholzer ein ausgezeichnete Gemeinderat sein würde und empfehle ihn allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern zur Wahl. ●

Daniel Anthenien

EVP – die ehrliche Variante zum Politfilz

Eigentlich paradox: Wir haben mehr Volksrechte als anderswo, können wählen, abstimmen, Unterschriften sammeln. Unsere Volksvertreter sind vergleichsweise volksnah, man kann seine Anliegen direkt bei ihnen platzieren. Und trotzdem höre ich oft den Satz: «Die da oben z'Bären mached ja doch was sie wänd».

Schuld daran ist nicht selten die finanzielle und ideelle Abhängigkeit mancher Parteien und Politiker, eben der Filz. «Die da oben» hören dann oft nicht auf Volkes Stimme, wenn es um ihre Parteienfinanzierung geht. Dann machen sie vielleicht

nicht mal, was sie selber eigentlich wollten, sondern was ihre Geldgeber wollen. Oder können Sie mir erklären, weshalb wir noch immer nicht über die Abzocker-Initiative abstimmen konnten? Oder weshalb die Banken die Boni noch immer nicht als Gewinn ausweisen und versteuern müssen?

Oder weshalb die ständerätliche Kommission soeben zurückgekehrt ist beim Ausstieg aus der Atomenergie? Falls Sie dasselbe vermuten wie ich, empfehle ich Ihnen, Ihre Stimme der unverfälschten EVP zu schenken, welche Werte wie Gerechtigkeit und Solidarität über das Eigeninte-

resse stellt und diese Haltung auch lebt. Damit in Bern eine mutige Stimme mehr für Ehrlichkeit, Transparenz und Solidarität entsteht. Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Nationalrat sind kompetent, einsatzfreudig und verantwortungsvoll.

Sie finden deren Profil auf www.evp-thurgau.ch. Schenken Sie ihnen Ihr Vertrauen und wählen sie Liste 12 (EVP-Stammliste) oder 16 (Junge EVP). Weil Werte zählen! ●

Regula Streckeisen

Nationalrätin Brigitte Häberli ein Polittalent...

Ohne zu übertreiben dürfen wir Thurgauerinnen und Thurgauer stolz auf unsere «Eidgenossen» in Bern sein. Ohne die Verdienste von anderen Parlamentarierinnen und Parlamentarier zu schmälern, darf festgestellt werden, dass sich Frau Nationalrätin Häberli einen ganz besonderen Namen geschaffen hat. Sie ist schon nach wenigen Jahren als Vizepräsidentin der CVP-Fraktion aufgestiegen und weil der Präsident dem Ständerat angehört, ist sie faktisch Fraktionschefin der Nationalratsfraktion. Sie gilt als eine der einflussreichsten Politikerinnen in Bern. In allen Ratings erscheint sie immer an vorderster Stelle. Ihr Wort

hat in Bern Gewicht, sie wird auch im Ständerat rasch in die Fussstapfen unserer verdienten Ständeräte Bürgi und Stähelin treten. Sie ist Garant für eine sachbezogene, lösungsorientierte und nicht polarisierende Politik. Sie verdient unser Vertrauen als eine unserer Ständestimmen. Zudem würde es mich sehr freuen, wenn der Stand Thurgau in Bern mit einer Frau vertreten wäre. Wählen Sie Brigitte Häberli als Ständerätin und setzen Sie ihren Namen zusätzlich 2 x auf die Nationalratsliste. ●

Max Brunner

1. Mannschaft neu eingekleidet

Die 1. Mannschaft des Handballclub Romanshorn durfte am Samstag 10.9.2011 die neuen Trainer präsentieren.

AG, Immobilien und der Elektro Bieri AG aus Romanshorn für die grosse Unterstützung. ●

Wir danken der ERA LIGEWA / LIGEWA

HCR, Philipp Düring



Streifzug durch Herbstköstlichkeiten

Das Winzerschiff der Schweizerischen Bodensee Schifffahrt sticht am Freitag, 30. September 2011 und Samstag, 1. Oktober 2011 zum zweiten Mal in den See.

Die Tage werden kürzer und die Bäume erstrahlen in goldenen Farben. Den Herbstanfang kann man auf dem Winzerschiff auf dem Bodensee optimal geniessen und sich an Bord sein Liebessessen frei zusammenstellen. Ein herzhaftes Winzer-Bufferet mit herbstlichen Spezialitäten wie Kürbiscrèmesuppe, Rindsbraten, Rippli und Sauerkraut sowie Vermicelles und Nussparfait erwartet die Gäste. Ein Winzer bietet seine besten Tropfen zur Degustation an. Das Winzerschiff wird präsentiert von Rutishauser Barossa – Welt der Weine. Einstieg ab 19.15 Uhr in Romanshorn. Abfahrt um 19.40 Uhr, Rückkehr um

21.55 Uhr, Liegen im Hafen bis 22.30 Uhr. Das Winzerschiff kostet CHF 102.– pro Person inkl. Schifffahrt und Winzer-Bufferet à discrétion.

Die Platzzahl ist beschränkt. Weitere Informationen und Reservationen unter www.bodenseeschiffe.ch, www.starticket.ch oder Tel. 0900 325 325 (CHF 1.19/min). Die Tickets sind auch bei allen *starticket Vorverkaufsstellen erhältlich. ●

SBS



Seifen, Badesalze und Lippenpomaden

Helpfende Hände gesucht

Für den evang. Bazar am 23. November werden wir wieder fleissig basteln. Vielleicht haben auch Sie Lust, uns zu helfen? Auch grössere Kinder sind herzlich willkommen!

Am Freitag, 23.9.11 von 19.00–22.00 und Samstag 24.9.11 von 9.00–12.00 werden wir im kath. Pfarreisaal Seifen, Lippenbalsam, Badesalze... herstellen (dafür benötigen wir noch dringend Cakeformen). Für diese zwei Daten bitte anmelden.

Dienstag, 4.10.11, 14.00–17.00 Uhr, kath. Johannestreff

Dienstag, 1.11.11, 14.00–17.00 Uhr, kath. Johannestreff

Dienstag, 15.11.11, 14.00–17.00 Uhr, kath. Johannestreff

an diesen Daten verpacken wir die hergestellten Produkte und basteln noch div. Engel aus Filz und Papier.

Wir freuen uns auf Sie!

Kreativ-Treff der kath. Frauengemeinschaft und der evang. Arbeitskreis, ●

Martina Ströbele, Tel. 071 463 61 39

So wird's sauber!

Im Mensch und Umwelt-Unterricht steht das Element Wasser im Focus: In diesem Zusammenhang besuchten die Zweitklässler des Oberschulhauses die örtliche Kläranlage.

Der Betriebsleiter Kurt Gerber zeigte auf eindrückliche Weise, wie aus dem Abwasser seeverträgliches Wasser wird. ●

Markus Bösch



Bild: Markus Bösch

Weil schwarz-weiss nicht genügt

Das Motto «schwarz-weiss» begleitete die Schülerinnen und Schüler der 2. Sek in ihrer Lagerwoche in Mannenbach.

60 Schülerinnen und Schüler schwangen sich am Montag, 5. September, auf ihre Stahlesel. Entschlossen, nicht nur dem strömenden Regen zu trotzen, sondern auch ein tolles Ethiklager in Mannenbach zu erleben. In den sechs Zehnergruppen, welche je von zwei jugendlichen Leitern begleitet wurden, erledigte man auf der Tagesvelofahrt bereits knifflige Aufgaben, welche auf das Lagermotto «schwarz-weiss» hinführten.

Petrus meinte es schliesslich mit den Schülerinnen und -schülern doch noch gut und er stellte nachmittags den Regen ein. In der Wartburg in Mannenbach angekommen, bezogen die Teilnehmer nach einer kleinen Stärkung aus der Küche die Zimmer. Abends stand ein Sinnesparcours auf dem Programm: Dinge ertasten, riechen, hören, er-fahren.

Die kommenden drei Tage waren als ICH-TAG, WALDTAG und BEGEGNUNGSTAG betitelt. Während die Jugendlichen beim Ichtag sich selber, die eigene Werthaltung sowie Gesellschaftliche Werte kennenlernten und dazu eine Fotostory oder einen Rap erstellten, brachte der Waldtag nebst der Hinführung zur Natur vor allem Gemeinschaftsaktionen mit sich: gemeinsam abkochen, Probleme lösen, Konsens finden oder Hindernisse überwinden. Hier wurde das Teamwork spielerisch und sehr praxisorientiert erprobt. Der Begegnungstag führte die Teenager nach Kreuzlingen, wo sie sich mit Ethik und Religion auseinandersetzten. Beim Besuch einer Kirche und anschliessend einer Moschee wurden die Rituale, Bauten und Merkmale der jeweiligen Religionen beleuchtet. In Gruppenarbeiten und einem Schlussgespräch wurden Islam und Christentum

verglichen und das Gemeinsame der beiden Weltreligionen herausgeschält.

In einem Lager sind natürlich die Abendprogramme immer besonders wichtig. Zum einen bestanden diese aus Gruppenzeiten, wo das Lagermotto thematisiert wurde: Schwarzpeter spielen, schwarz-weiss Entscheide treffen, wie sieht unsere Gesellschaft geschminkt/ungeschminkt aus, etc. Der andere Abendprogrammteil geschah jeweils im Plenum: Ein Geschichtenabend führte die Lagerteilnehmer am Dienstag auf einen Nachtmarsch, der die Gruppen an diverse Randfiguren unserer Gesellschaft führte. Durch geschicktes Fragen er-führen die Kinder die persönlichen Lebensgeschichten dieser Figuren. Der Mittwoch stand ganz im Zeichen des Spielens und Zockens: Die in Gala gekleideten Leiter betrieben ein Grand-Casino, wo von Roulette bis Black-Jack alles angeboten wurde, was das Spielerherz begehrt. Aber man musste sich vor Falschgeld hüten, ...denn solches war auch im Umlauf. Der letzte Abend gehörte den Musikfreaks und entpuppte sich als Höhepunkt: die grosse Disco lockte jeden auf das Parkett und so wurde bis über Mitternacht getanzt, gefest und gelacht. Eine tolle Bar mit alkoholfreien Drinks rundete diesen Abend ab. Der letzte Tag stand im Zeichen einer Schlussfeier, des Hausputzens und der Velorückfahrt nach Romanshorn. Dass die Schülerinnen und Schüler mit neuen Erfahrungen und vielen unvergesslichen Erlebnissen bereichert wurden, ist das Verdienst der rund zwanzig Leiterinnen und Leiter, welche mit viel Engagement und Enthusiasmus ein tolles Programm zusammenstellten und durchführten. Andererseits hat aber auch das tolle Küchenteam zum Gelingen des Lagers beigetragen. Ihnen allen sei auch an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt. ●

Sek Romanshorn-Salmsach, Christoph Sutter



Der Brain Bus mit Multitalent Gehirn

Vom 26. bis 28. September ist der Brain Bus in Romanshorn. Star der mobilen Ausstellung durch 40 Schweizer Städte ist das menschliche Gehirn. Gezeigt werden seine Funktionen und Störungen sowie die faszinierende Welt der Hirnforschung. Nach dem Erfolg vom letzten Jahr ist der Brain Bus bepackt mit neuen Themen und Experimenten.

Wenn Gehirnfunktionen gestört sind

Diesjähriger Schwerpunkt der Ausstellung sind Funktionsstörungen. Normalerweise arbeitet das Gehirn reibungslos. Tauchen jedoch Störungen auf, ist seine Funktionsweise beeinträchtigt, wie z. B. bei einer Epilepsie. Wie Epilepsien entstehen, wie man sie diagnostiziert und behandelt, erklärt der Brain Bus genauso verständlich wie das Phänomen Schmerz, die Alzheimer- und Parkinsonkrankheit, Depression oder Multiple Sklerose.

Tücken des Gehirns im Experiment

Was das Gehirn leistet, aber auch seine Grenzen erfahren Besucherinnen und Besucher in vielen neuen Experimenten und an interaktiven Stationen. Neurowissenschaftler im Brain Bus Team erklären Mechanismen und geben zusätzliche Informationen zu den Ausstellungsobjekten.

Faszination Hirnforschung

Der Brain Bus wurde konzipiert von Life Science Communication in Zusammenarbeit mit neurowissenschaftlichen Instituten der Schweizer Hochschulen.

Ort: Romanshorn (Kantonsschule)

Dienstag, 26. September: 13 bis 20 Uhr

Mittwoch, 27. und Donnerstag, 28. September: 10 bis 18 Uhr

Eintritt frei ●

Sek Romanshorn-Salmsach

Resilience lift firming/sculpting collection

Sehen Sie so jung aus, wie Sie sich fühlen.

Wenn wir älter werden, laufen Kollagen- und Elastin-Produktion der Haut nicht mehr auf Hochtouren, die Konturen erschlaffen. Und auch die hauteigenen Energiereserven erschöpfen sich langsam und die natürlichen Schutzmechanismen werden geschwächt. Außerdem absorbiert und reflektiert reifere Haut durch ihre unebenere Oberfläche Licht nicht mehr so optimal, wie jüngere. Der Teint wirkt stumpfer.

Durch den positiven Einfluss des sichtbaren Lichts und die optimale Nutzung der nächtlichen Regenerationszyklen der Haut werden die Produktion der straffenden «Hautbaustoffe» Kollagen, Elastin und Laminin angekurbelt, Gewebeschäden durch eine «Verzuckerung» vorgebeugt und die natürliche Strahlkraft der Haut gefördert. Der Effekt: Ein sichtbar glatterer Teint und straffere, jugendliche Konturen.

Bewirkt straffere Haut – bei Tag und Nacht

Die Haut ist den ganzen Tag negativen Umwelteinflüssen wie der, für den Menschen nicht sichtbaren, UV-Strahlung, Umweltverschmutzung und Ozon ausgesetzt, die ihre Funktionen durch freie Radikale stören.

Doch glücklicherweise ist nicht jede Art von Licht schädlich. Bei der neuen Resilience Lift Firming/Sculpting Face and Neck Creme SPF 15 nutzen Estée Lauder-Wissenschaftler die positive Energie des sichtbaren Lichts um einzelne Inhaltsstoffe zu aktivieren: Ein exklusiver, hautstraffender Lift-Komplex aus Plankton- und Mimosen-Extrakten und dem Mineral Malachit, aktiviert dabei in nur zehn Minuten das sichtbare Licht. Zusätzlich steigert die Sirtuin-3D-Technologie die Aktivität des «Langlebigkeitsgens» SIRT-3 und erhöht den Energiegehalt in den Hautzellen.

Alle Komponenten der Resilience Lift Firming/Sculpting Collection wirken synergistisch zusammen, um die natürliche Produktion der «Hautbaustoffe» Kollagen, Laminin und Elastin zu unterstützen. Ein innovativer Mix an Lipiden bindet gleichzeitig Feuchtigkeit in der Haut und hält ihr Feuchtigkeitsle-

vel auf einem optimalen Niveau. Außerdem schützt ein SPF 15 tagsüber vor schädlicher UV-Strahlung.

Weil sich die Haut nachts am besten von den Auswirkungen der Umwelteinflüsse erholen kann, enthält die spezielle Nachtpflege Resilience Lift Night Firming/Sculpting Face and Neck Creme einen exklusiven Nocturnal-Lift-Komplex, der auf die nächtlichen Reparatur-Rhythmen der Haut abgestimmt ist und dadurch eine noch intensivere Wirkung hat.

Express-Lifting für Zwischendurch

Wenn's mal schnell gehen muss und Anzeichen der Müdigkeit rasch verschwinden sollen, ist das Resilience Lift Instant Action Treatment ein echter Geheimtipp: Alle Wirkstoffe der neuen Resilience Lift Tagespflege wirken auch in der innovativen ultraleichten Emulsion: einfach gezielt mit dem speziellen Applikator am Kopf der Tube dort auftragen, wo zwischendurch ein Sofort-Lifting-Effekt gebraucht wird.

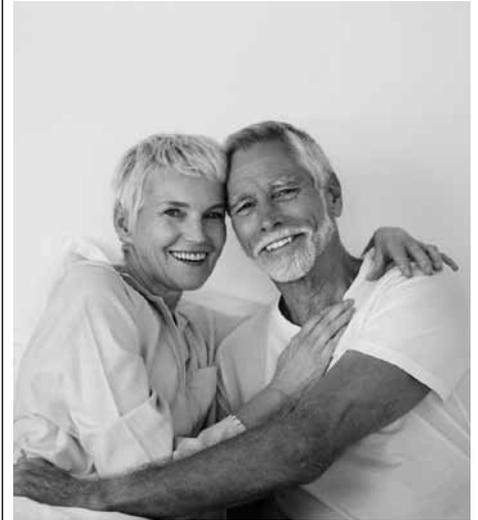
Durch die spezielle Technologie mit dem «aufpolsternden» Extrakt der Indischen Myrrhe sorgt die schnell einziehende Emulsion sofort für eine Art Mini-Lifting. Der bereits in der Tagespflege verwendete, hautstraffende Lift-Komplex aus Plankton- und Mimosen-Extrakten sowie dem Mineral Malachit bringt zusätzlich einen Langzeiteffekt, denn er unterstützt die natürliche Produktion der «Hautbaustoffe» Kollagen, Laminin und Elastin.

Vom 26. September bis 8. Oktober 2011 steht die DROPA Drogerie in Romanshorn ganz im Zeichen von Estée Lauder.

Es erwartet jede Kundin beim Kauf von Estée Lauder Produkten im Wert von Fr. 80.– ein schickes Necessaire in edlem Estée Lauder Blau und hochwertigem Flecht-Design. Gefüllt ist das Trend-Täschchen mit wertvollen Pflegeprodukten und Makeup Highlights für Ihren neuen Herbstlook mit Estée Lauder. ●

Dropa-Drogerie

Herbstsammlung 2011 in Romanshorn



Lebensfreude ist keine Frage des Alters.

Rund ein Viertel aller Rentnerinnen und Rentner in der Schweiz gelten gemäss den neuen Zahlen des Bundesamtes für Statistik als armutsgefährdet.

Was das heisst, erleben die Sozialarbeitenden in den über acht Beratungsstellen von Pro Senectute Thurgau täglich. Jedes Jahr fragen mehr ältere Menschen und deren Angehörige um Rat bei finanziellen Problemen im Zusammenhang mit Mietnebenkosten, Pflegeleistungen, Umzug oder Hilfsmitteln wie Zahnprothesen und Hörgeräten. Pro Senectute Thurgau hilft in solchen Fällen unentgeltlich, schnell und diskret. Sie unterstützt Menschen im Kanton dabei, in Würde alt zu werden und hilft ihnen, Lebensperspektiven und Lebensfreude zu entwickeln.

Dadurch ermöglicht sie den älteren Menschen weiterhin am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen und ein erfülltes, selbständiges Leben zu Hause zu erhalten. Mit Ihrer Spende zur Pro Senectute Herbstsammlung 2011 verhelfen Sie älteren Menschen zu einem Lebensabend mit Perspektiven.

Als gemeinnützige Stiftung, welche auf Spenden angewiesen ist, dankt Pro Senectute Thurgau herzlich für Ihren Beitrag.

Spendenkonto PC 85-530-0 ●

Pro Senectute Thurgau

«...sieh, das Gute liegt so nah»

Der Ausflug mit den Bewohnern des Regionalen Pflegeheimes führte am 1. und 16. September 2011 nach Maur an die malerische Landschaft des Greifensees.

Ganz pünktlich um 10.00 Uhr fuhren wir mit unserem Busfahrer (Marcel Stillhard) Richtung Maur ab. Die eineinhalbstündige Busfahrt ging sehr schnell vorüber, denn sie war sehr unterhaltsam. Es wurde gesungen, gelacht und die feinen Köstlichkeiten, serviert von der Heimleiterin, Frau E. Wolfensberger, genossen.

Anschliessend durften wir uns im Restaurant Schiffflände mit einem sehr feinen Mittagessen verwöhnen lassen. Nach dem Mittagessen gab es für Alle, Zeit zur freien Verfügung. Die Einen suchten sich ein schattiges Plätzchen auf einer Sitzbank, die Anderen nutzten die Zeit für einen Spaziergang am wundervoll idyllischen Ufer des Greifensees.

Bei prächtigem Spätsommerwetter durften wir das Kursschiff besteigen und die wundervolle Landschaft vom Schiff aus geniessen. Zum krönenden Abschluss gab es auf dem Schiff, serviert von den zuvorkommenden und aufgestellten Matrosen, Kaffee und eine feine Torte nach Wahl.

Den Bewohnerinnen und Bewohnern und nicht zu vergessen, die fröhliche Crew des Pflegeheims, gefiel die stündige Schifffahrt sehr. Natürlich waren alle froh um das warme und sonnige Wetter. Denn bei der Abfahrt in Romanshorn hatte es geregnet.

Um 15.45 Uhr fuhren wir wieder nach Hause. Während der Rückreise war es eindeutig ruhiger. Viele hatten für sich den schönen Tag Revue passieren lassen oder gar geschlafen.

Ein herzliches Dankeschön geht an die freiwilligen Helfer, die mit uns gekommen sind. Im gleichem Atemzug ein Merci für die wöchentliche Spazierfahrten, die unsere Bewohner sehr schätzen. Auch den Angehörigen möchten wir herzlich danken, diese gemeinsamen Stunden schätzen wir sehr.

Ein tolles Kompliment für die gute Organisation des ganzen Tages an unsere Heimleiterin, Esther Wolfensberger und vielen herzlichen Dank für den schönen Tag. ●

Regionales Pflegeheim Romanshorn



Text und Bild: Catherine Thürlemann, Mitarbeiterin vom Pflegedienst

Knöpflihuus

Hereinspaziert... zum Treffpunkt für Eltern mit Kindern von 0 bis ca. 5 Jahren. Zum Plaudern, Spielen, Werken, Freunde/innen treffen, Zvieri essen, Sörgeli und Alltagsfreuden austauschen.

Wir treffen uns jeweils am Donnerstagnachmittag von 15 bis 17 Uhr.

Daten: 22.09.11 / 29.09.11 / 06.10.11 / 27.10.11 / 03.11.11 / 10.11.11 / 17.11.11 / 24.11.11 / 01.12.11 / 08.12.11

Ort: Spielgruppenlokal an der Bahnhofstrasse 29 in Romanshorn.

Mitbringen: Finken und z'4i (Getränke und Kafi sind kostenlos).

Kosten: Fr. 7.- pro Familie

Leitung: Regi Zürcher (071 463 73 27) und Nicole Gsell (071 440 34 01).

Hoffentlich haben wir Euch «gluschtig» gemacht. Wir freuen uns auf viele Eltern mit ihren Knöpfli's! ●

Spielgruppe Romanshorn

Kultur & Freizeit

Gruppe Ü25 auf Wanderung

Die Gruppe Ü25 unternimmt ihre nächste Exkursion. Dieses Mal gehts in die Berge!

Wir treffen uns am Samstag 24. September für eine kleine Wanderung auf den Schäfler.

Für die Motivierten gehts direkt vom Bahnhof Wasserauen aus, für die etwas weniger motivierten startet die Wanderung von der Ebenalp aus.

Auf dem Schäfler werden wir gemeinsam zu Mittag essen und die schöne Aussicht geniessen.

Wir treffen uns am Samstagmorgen um 8.20 Uhr am Bahnhof in Romanshorn.

Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr zahlreich erscheinen würdet. ●

Gruppe Ü25

Grosse Stimmung

Begeisternder Dixie-Brunch im Locorama zugunsten Dachsanierung.

Die Dixie-Company begeisterte am zweiten Septembersonntag, dem europäischen Tag des Denkmals, die zahlreichen Zuhörer, die zum zweiten Dixie-Brunch in die alte Lokremise des Locorama Romanshorn gekommen waren. Trotz des strahlenden Herbstwetters und vieler Veranstaltungen am ersten Septemberwochenende freute sich auch Stiftungsrat und der Romanshorner Altgemeindevorstand Max Brunner über die von Amateuren alter Jazzmusik dicht gefüllte Lokremise.

Faszinierender Veranstaltungsort

Das Locorama konnte sich einmal mehr als Location für grössere Veranstaltungen bewähren. Durch die jüngsten Investitionen in einen neuen Boden in der Lokremise – ermöglicht durch das grosszügige Sponsoring von Gipsergeschäft Mayer in Romanshorn und dem Ein-

satz der Freiwilligen des Locorama – ist eine wichtige Voraussetzung für die Durchführung von Events geschaffen worden.

Ausblick auf 2012

Der Termin für die Neuauflage des Dixie-Brunch im 2012 wurde bereits auf den 9. September angekündigt. Im kommenden Jahr soll im Locorama aber nicht nur ein weiterer Dixie-Brunch stattfinden sondern – wie es scherzhaft hiess – ein 7-Tagefest zur Eröffnung der bereits 5. Saison der Eisenbahn-Erlebniswelt in der alten Lokremise Romanshorn. Unter dem Motto «Chole fürs Dach» wird ein Kohlenmeiler auf Initiative von Albert Mayer errichtet, unter Anwesenheit der interessierten Bevölkerung abgekohlt und die Kohle schliesslich zu Gunsten der Dachsanierung verkauft, so erläuterte Locorama-Geschäftsführerin Dr. Gerda Leipold.

Locorama

Turnfahrt nach Arosa

Auf einer Turnfahrt wird nicht nur die Fitness getestet, auch Gaumenfreuden, Geselligkeit und nicht zuletzt das Kennenlernen eines Teils der Schweiz gehören dazu.

Will man die Turnerinnen am 11. September am frühen Morgen am Bahnhof finden, braucht man nur dem Stimmengewirr zu folgen. Mit dem Zug fuhren wir nach Tschierschen. Jede konnte sich während der Fahrt auf einen sportlichen Tag einstellen: noch ein wenig ruhen, plaudern, das Frühstück nachholen oder sich einfach an der aufgehenden Sonne über dem Bodensee erfreuen.

Von Tschierschen aus machten wir uns auf den Fuchsweg. Da im ersten Teil der Strecke etwa 650 Höhenmeter zu überwinden waren, stellte sich schon die Frage, ob wirklich alle «fit und zwäg» sind? Dank des guten Teamgeistes und erfahrener Wanderfrauen kamen alle zum Mittagessen auf der Ochsenalp an. Feine Bündner Spezialitäten wurden zur Belohnung vor der Hütte bei wunderbarem Herbstwetter mit herrlicher Aussicht serviert. Nach dieser wohlverdienten Erholungspause ging es weiter nach Arosa. Die Grüppchen wechselten die Teilnehmer, sodass auch das Gespräch nicht verstummte. Beim Prättschli

bestand die Möglichkeit mit dem Bus nach Arosa zu gelangen. Die meisten wählten den Eichhörnliweg. Aus unmittelbarer Nähe konnten wir die Eichhörnli beobachten und füttern. In Arosa drehten Oldtimerfreaks noch einige Runden. Sie verkürzten uns somit die Wartezeit auf die Arosabahn, die uns durch das Schanfigg mit Blick auf das Langwieser-Viadukt nach Chur brachte.

Im Namen aller Turnerinnen sage ich ein grosses Dankeschön den Organisatorinnen Marianne Bommer und Marlis Müggler, die uns ein schönes Stück Heimat gezeigt und alles in die Wege geleitet haben für einen gelungenen Ausflug!

Frauenturnverein, Elisabeth Peherstorfer



Einladung zur Kermes

Wir begrüßen Sie herzlich zu unserem Kultur-treffen des islamischen Verbandes.

Treten Sie ein in die Welt der türkischen Küche. Zahlreiche Spezialitäten erwarten Sie wie z.B. Börek, Kebab, diverse Süssigkeiten und natürlich die unvergesslichen Gerichte der türkischen Küche. Kommunizieren wir zusammen an diesem Treffen und lernen wir uns gegenseitig kennen.

Allestrasse 29a in Romanshorn am 30.9.11 bis 2.10.11 jeweils von 10.00–20.00 Uhr ●

Ibrahim Genisler



Dernière «wie bist du so schön»

Die Sonderausstellung «wie bist du so schön – 50 Jahre Siedlung und Landschaft im Wandel» wird schon bald die Tore in Romanshorn schliessen.

Am Samstag, 24. September 2011, findet von 10.00–11.15 Uhr ein spezieller Anlass auf dem Silo-Dach statt. Gemeindeammann David H. Bon diskutiert mit Frau Dr. Beatrice Sendner, kantonale Denkmalpflegerin, über das Thema «Wie bleibst du so schön?» Aus der Vogelperspektive werden lokale und regionale Themen zur Entwicklung von Siedlung, Landschaft und Verkehr erläutert. Beim anschliessenden Apéro im Museum haben Sie Gelegenheit, die Sonderausstellung zu besichtigen. Am Sonntagnachmittag ist die Sonderausstellung von 14.00–17.00 Uhr geöffnet. Der Gemeinderat und die Museums-gesellschaft danken allen Besucherinnen und Besuchern für das Interesse. Treffpunkt beim Silo der ROLDAG AG. ●

Gemeinde Romanshorn und Museum am Hafen

Rücktritt

René Stüssi verlässt die PIKES EHC Oberthurgau 1965.

Mit Schreiben vom 13. Sept. 2011 erklärt René Stüssi aus gesundheitlichen und beruflichen Gründen seinen Rücktritt bei den PIKES EHC Oberthurgau 1965 und ersucht um Auflösung seines Vertrages. René Stüssi ist 2007 zu den PIKES gestossen und war einer der Leistungsträger beim seinerzeitigen Aufstieg in die 1. Liga. Die PIKES EHC Oberthurgau 1965 bedauern den Rücktritt von René Stüssi und danken ihm für seine Leistungen für den Verein. Gleichzeitig wünschen die PIKES René Stüssi viel Erfolg in seiner beruflichen und persönlichen Zukunft. ●

PIKES EHC Oberthurgau 1965



Das Geheimnis des Hopfens

Auf dem Jahresausflug der Katholischen Frauengemeinschaft wurden die Frauen in die Geheimnisse des Hopfenbaus und der Hopfenpflanze eingeweiht.

Eine kleine Gruppe aufgestellter Frauen

traf sich beim Kino und mit zwei Autos fuhrten wir zur ersten Stärkung ins Café Bürgi nach Pfyn. Der nächste Halt befand sich beim immer wieder imposanten Rheinfall in Neuhausen. Unser Hauptziel war jedoch der

Bauernhof «Hopfentropfen» in Unterstammheim. Nach einem feinen Mittagessen wurden wir in die Geheimnisse des Hopfenbaus eingeweiht. Weiter lernten wir die Hopfenpflanze als Heilpflanze kennen und konnten unsere eigene Tinktur für einen tiefen, gesunden Schlaf herstellen.

Nach einem feinen Dessert und Degustation machten wir uns wieder auf den Heimweg. ●

Monika Rüegg-Glanzmann



Seifenkistenrennen in Romanshorn

Am Sonntag, 25. September 2011, findet zum fünften Mal das Lista-Seifenkistenderby in Romanshorn statt. Die waghalsigen Fahrerinnen und Fahrer werden die Bahnhofstrasse entlangbrausen und dann in einer scharfen Kurve in die Hafenstrasse einbiegen. Spannung ist also garantiert.

Rennprogramm

Während dem ganzen Renntag wird entlang der Strecke und im Festzelt für Verpflegung gesorgt. Start zum ersten Lauf ist um 10.00 Uhr. Die Strecke wird ab 08.00 Uhr gesperrt und durch die Fahrer besichtigt. Die weiteren Läufe finden um 13.00 und 15.00 Uhr statt. Die Rangverkündigung rundet einen erlebnisreichen Tag um 17.00 Uhr im Festzelt ab.

Strassensperrung für das Seifenkistenrennen

Damit das Rennen stattfinden kann und die Sicherheit gewährleistet ist, werden am Sonntag, 25. September 2011, folgende Strecken von 8.00 bis 17.30 Uhr gesperrt:

– Bahnhofstrasse Romanshorn

Abschnitt evangelische Kirche bis zur Abzweigung Hafenstrasse (Zufahrt Kirche möglich).

– Hafenstrasse Romanshorn

Abschnitt Abzweigung Bahnhofstrasse bis zum Bachweg (Zufahrt Bachweg möglich).

Bei Fragen und Unklarheiten hilft das Stadtmarketing Romanshorn gerne weiter! ●

Stadtmarketing Romanshorn



Frauenarbeitskreisausflug

Zu Besuch bei der Scherenschnitt-Künstlerin.

24 Frauen reisten am 14. September nach Mosnang. Dort zeigte uns Jolanda Brändle die hohe Kunst des Scherenschnitts. Wir alle staunten ab dieser ideenreichen Handarbeit, die diese Frau so nebenbei beherrscht. Die

Frauen genossen den freien Tag, die Gespräche und die Zeit, Zeit zu haben. Alle stehen jetzt nämlich selber in den Startlöchern für den Bazar im evangelischen Kirchgemeindehaus vom 23. November. ●

Frauenarbeitskreis, Thea Fischer



Frischer Rückenwind

An der Stiftungsratssitzung vom 6. September 2011 wurde der Romanshorne Gemeindeammann David H. Bon als Stiftungsratspräsident gewählt. Bon tritt die Nachfolge des im vergangenen Jahr verstorbenen Stiftungsratspräsidenten Paul Reutlinger an.

Paul Reutlinger war Gründungsmitglied der Stiftung «Historisches Bahnhofensemble Romanshorn», die heute die Eisenbahn-Erlebniswelt betreibt. Nach seinem überraschenden Tod im Juni 2010 hatten der ehemalige Gemeindeammann von Romanshorn, Norbert Senn sowie Jürg Schumacher, Mitinitiator und eigentlicher «Spiritus Rector» der Idee «Eisenbahn-Erlebniswelt Locorama» das Präsidium interimistisch inne. Der Gemeindeammann von Märstetten möchte aus beruflichen Gründen sein Engagement im Locorama reduzieren. Der Stiftungsrat und alle Mitengagierten danken Jürg Schumacher für sein grosses Engagement und wünschen ihm alles Gute für seine privaten und beruflichen Projekte.

Perle am Schweizerischen Bodenseeufer •
Gemeindeammann David H. Bon, Romans-

horn wies in seiner Antrittsrede auf die Wichtigkeit des Ensembles und dessen erforderlichen Erhalt – wie in der Stiftungsurkunde festgehalten – hin.

Er wolle sich für eine Erlebniswelt engagieren, die als Perle im Sinne des touristischen Slogans «Perlenkette schweizerisches Bodenseeufer» bestehen kann, so Bon weiter. Bon wurde vom gesamten Stiftungsrat herzlich willkommen geheissen. Die Geschäftsführerin der Eisenbahn-Erlebniswelt freut sich auf frischen Rückenwind für die bald schon in die 5. Saison gehende neu entstehende Eisenbahn-Erlebniswelt.

Hier soll, so der neue Stiftungsratspräsident, auf dem Boden der grossen Eisenbahn-Vergangenheit, mit der sich viele Romanshorne verbunden fühlen, eine zukunftssträchtige Einrichtung für die Standortgemeinde wachsen. Als nächster grosser baulicher Schritt soll in den kommenden zwei Jahren die Dachsanierung in Angriff genommen werden. Die Vorbereitung der Saison 2012 ist ebenfalls bereits angelaufen. ●

Locorama

Mannschaftsbericht MU17 Junioren

Trotz guter Vorbereitung ist der Einstieg in die neue Meisterschaft für die MU17 Junioren nicht einfach.

Schon in der Saisonvorbereitung zeichnete es sich ab, dass es keine einfache Saison für unsere neugebildete MU17 Junioren Mannschaft wird. Am Interqualifikationsturnier in Kreuzlingen belegte unsere Mannschaft den 3. Gruppenrang, nur die ersten zwei kamen in die nächste Runde um an der Inter-Meisterschaft mitzumachen.

Ein Highlight war dieses Jahr sicherlich das dreitägige Trainingsweekend im deutschen Biberach an der Riss, wo wir gemeinsam mit unseren Mädels des FU17 Teams des HC Romanshorn, die nötige körperliche Fitness, das taktische Verständnis wie auch Teamgeist und mannschaftliche Geschlossenheit zu vermitteln versuchten. Leider hat dies in den ersten zwei Meisterschaftsspielen noch keine Früchte getragen, dafür waren die Gegner in den Auswärtsspielen noch zu stark. In den nächsten Heimspielen möchte unsere Mannschaft zeigen, was sie kann, aber über allem steht der Spass, den die Jungs durch das Handball spielen vermittelt bekommen sollen. Unser Ziel ist es in dieser Saison, in der MU17 mit der neuen Mannschaft Erfahrungen zu sammeln. Es ist für die meisten ein grosser Schritt, da körperbetonter gespielt wird und da braucht es sehr viel Geduld. Unsere Mannschaft kann sich glücklich schätzen, gleich auf einen Schlag von zwei Sponsoren eingekleidet zu werden! Es ist heutzutage nicht selbstverständlich, finanzielle Unterstützung von zwei Firmen zu erhalten. Die Trainer wurden von der Firma Siemens und die Tenüs von der Firma KIBAG gesponsert. Für die tollen Trainer und Tenüs bedanken sich der Handballclub Romanshorn und insbesondere die Junioren MU17 mit dem Trainer Bruno Schmid sehr herzlich! Wir wünschen beiden Unternehmen viel Erfolg und würden uns freuen, sie bei einem unserer Heimspiele begrüßen zu dürfen.

Die nächsten Heimspiele finden statt am • Samstag, 24. September um 16 Uhr gegen HC Togggenburg, Samstag, 29. Oktober um 14.30 Uhr gegen TSV St. Otmar, Samstag, 5. November um 14.30 Uhr gegen TV Teufen. ●

HCR

Turniererfolg

Am 11. September fand in Weinfelden ein Ranking-Turnier statt, welches äusserst stark mit Judokas aus der ganzen Region besetzt war, da es für die Qualifikation zur Schweizer Einzelmeisterschaft zählte.

Die KSG Oberthurgau war bei den Kids mit Julien Spohn, Aiko und Luca Dürig vertreten. Julien Spohn (Schüler B-36 kg) gewann seinen ersten Kampf gegen Gabriel Kaltbrunn mittels Tai-Otoshi und Festhalter vorzeitig mit der höchsten Wertung. In seiner zweiten Begegnung musste er sich aufgrund einer

Unachtsamkeit schon nach sechs Sekunden geschlagen geben. Gegen Benjamin Haidini gelang ihm schlussendlich wieder ein vorzeitiger Sieg und der Gewinn der Silbermedaille. Gleichzeitig führt er nun wieder die clubinterne Jahreswertung an.

Aiko Dürig (C - 28 kg) musste bei den Älteren im B starten. Als die Kleinste im Tableau musste sie sich ihren Gegnerinnen jeweils frühzeitig geschlagen geben. Luca startete bei den B-33 kg und aufgrund der bisherigen Resultate durfte man mit einer vorderen Platzierung rechnen. Er mochte aber sein

Potenzial nicht abzurufen und verlor seine Kämpfe ebenfalls vorzeitig. Hinsichtlich des nächsten Jahrs wagte er einen Doppelstart bei den Schülern A. Gegen die zwei Jahre älteren Judokas setzte er sich gut in Szene, vermochte aber keinen Kampf für sich zu entscheiden.

Interessierte Personen können Judo live erleben. Information erhält man unter Tel. 078 737 11 44 oder auf www.ksg-oberthurgau.ch. Selbstverständlich ist auch gleich die Teilnahme in einem der Trainings möglich. ●

KSG-Oberthurgau, Roger Dürig

Gewaltige Resonanz

Sie zaubern Töne und Melodien auf ihren Celli. Sie ernten Applaus für ihre musikalische Virtuosität. Am Samstag begeisterte «Duocalva» an der Bistro-Veranstaltung.

Angesagt sind Mozart und Zauberflöte und alles kommt anders und doch geplant: Alain Schudel und Daniel Schaerer treten auf als (Aushilfs-)Cellisten – und von allem Anfang an machen sie klar: »Das Musikinstrument ist dein Freund und Helfer, das Cello der Inbegriff der Liebe«. Und sie zeigen das mit ausdrucksstarker Mimik, überraschendem Wortklamauk – «lange, blonde Haare (Cellobogen) treffen auf Stahl (Saiten) und Klangkörper – und mit virtuosem Spiel auf eben diesem Instrument. So schnell sie dem Cello das Arpeggio entlocken, so rasch wird

aus der Mozartmelodie eine Reise zu Bizets «Carmen» und zu Händels Hochzeitsmarsch. Neben einem heiteren Komponistenraten werden Spielfreude und Leidenschaft für ihr Instrument spür- und fassbar. Wie gekonnt sie ihr Zusammenspiel beherrschen, verwundert nicht, sind Schudel und Schaerer seit nunmehr 15 Jahren gemeinsam auf Tournee.

Publikum ist angetan

Weil die übrigen, angekündigten Musiker ausbleiben generiert das Duo ein Wunschkonzert: Doch die Bistro-Zuhörer bleiben auf ihren Wünschen sozusagen sitzen und hören dafür schlagfertige und charmante Kalauer. «Smoke on the water» kann's wohl nicht sein im alten Feuerwehrgebäude und «let it be» wird schlicht beiseitegelassen. Was bleibt,

sind Rossini und nach der Pause dann doch Mozarts Zauberflöte.

Flexibel zeigen sich die beiden und die Gäste: Ein Lehrer aus Romanshorn übernimmt den Flötenpart des Vogelfängers und erhält gebührenden Applaus dafür. Überhaupt: Das Publikum geht mit, mit Lachen und Applaus, die Resonanz ist überaus gross. Und über Verdis Gefangenenchor landen Duocalva wieder bei Mozart. Und dann noch einmal bei der Zauberflöte, diesmal in einer knapp einmütigen Kurzfassung. Zugaben sind selbstverständlich und alle hätten dem heiteren und überraschenden Spiel der Töne und Worte noch lange zuhören können. ●

Markus Bösch



Musik, Worte und Show unter einen Hut und auf eine Bühne bringen: Duocalva hinterliess starke Eindrücke (Bild: Markus Bösch)

Die drei Musketiere

Aufpoliert und hochbeschleunigt: Dumas' unverwüstlicher Mantel- und Degenklassiker noch rasanter, noch witziger und um einige neue Intelligenz, Gefechte und Liebschaften bereichert.

Zu Beginn des 17. Jahrhunderts: Frankreich ist von Feinden umzingelt, Europa ein Pulverfass, und die Lunte ist gezündet. Ihrem König stets treu ergeben, entwenden die drei Musketiere in einem Geniestreich eine Skizze Da Vincis aus dem Dogenpalast in Venedig.

Ihre Komplizin Milady de Winter spielt jedoch, wie sie bald merken, ein doppeltes Spiel und reicht das Dokument an Lord Buckingham weiter.

Freitag, 23. September 2011, 20.15 Uhr
Samstag, 24. September 2011, 20.15 Uhr
Sonntag, 25. September 2011, 15.00 Uhr

Deutsch ab 12 Jahren ●

Kino Modern

Waste Land

Am Dienstag/Mittwoch, den 27./28. September 2011 um 20.15 Uhr im Kino Modern in Romanshorn; Regie: Lucy Walker, mit Vik Muniz und Catadores von Rio, Grossbritannien 2010, Originalversion, d/f-Untertitel ab 12 Jahren.

Der Künstler und Fotograf Vik Muniz gehört zu den wichtigsten brasilianischen Gegenwartskünstlern. Er realisierte ein aufwendiges Projekt zusammen mit Müllsammlern («Catadores») von Rio de Janeiro. Für die Installation schießt Muniz Portraits der «Catadores», die er dann in einem leeren Fabrikgebäude auf

den Boden projiziert. Die «Catadores» legen ihre Bilder mit gesammeltem Abfall aus, Muniz lichtet diese ab, um die Fotografien in Rio de Janeiro auszustellen und später in London zu versteigern. Der Erlös aus dem Verkauf der Bilder kommt der «Müllwerkgewerkschaft» zugute. Panorama-Publikumspreis und Amnesty International Film Award, beide Berlinale 2010 Nomination für den besten Dokumentarfilm Oscar 2011.

www.wastelandmovie.com ●

IG feines Kino, Andrea Röst

Watersound-Scape

Ein Erlebnis am 30. September im Brüggli.

In der Brüggli-Gastronomie Usblick findet am Freitag, 30. September 2011, 20 Uhr, ein Live-Konzert mit Wasserklangbildern statt.

Landschaftsbilder werden zu Klangwellen. Aus Klangwellen werden Wasserwellen.

Und daraus bezaubernde Wasserklangbilder. Ein faszinierendes Spektakel mit Natur und Musik. Ein Spiel mit Schwingung und Lichtreflektion.

Und eine Begegnung mit vier leidenschaftlichen Musikern: Töbi Tobler: Hackbrett, Stimme; Ferdinand Rauber: Percussion, Klangschalen, Didgeridoo, Obertongesang; Heinz Bürgin: Klangmühle, Polychord, Gong, Tampura, Fujara-Flöten; Alexander Lauterwasser: Projektion der Landschaftsbilder und Wasserklangbilder.

Der Eintritt ist frei, die Platzzahl beschränkt. Anmeldungen an heidi.leitner@brueggli.ch oder 071 466 94 31. ●

Brüggli



Auf den Spuren der Klangsteine



Am Samstagnachmittag, dem 1. Oktober, besucht die Gesellschaft für Literatur, Musik und Kunst Romanshorn die Werkstatt des Steinbildhauers Arthur Schneiter in Schönenberg an der Thur. Beim Kunstaustausch sind auch interessierte Gäste herzlich willkommen.

Die Neugier des Komponisten Ulrich Gasser für das musikalisch ungewöhnliche und sperrige Material «Stein» war für den Bildhauer Arthur Schneiter der Anstoss, sich näher mit dem Klang der Steine zu beschäftigen. Seit mittlerweile dreissig Jahren erforscht Arthur Schneiter Möglichkeiten, Steinen auf unterschiedlichste Weise Töne zu entlocken. Ein Klangstein aus Schneiters Werkstatt ist aber immer auch eine Skulptur mit sinnlicher Ausstrahlung und hohem ästhetischem Anspruch. An der Werkstattführung erzählt Arthur Schneiter nicht nur von der Entstehung und den Hintergründen seiner Klangsteine, es ist auch möglich und erwünscht, die Klangsteine selbst zu spielen. Der Träger des Kulturpreises des Kantons Thurgau 2006 zeigt auch jüngere fotografische und zeichnerische Arbeiten, die seine bildhauerische Tätigkeit auf konsequente Art fortsetzen. Schneiter ist es wichtig, Besuchern eine Ahnung dieser Lebenshaltung zu vermitteln. www.arthurschneiter.ch

Nach der Führung lädt die GLM auf dem gedeckten Vorplatz zum Imbiss und zum angeregten Gespräch über die starken Eindrücke ein.

Dauer mit Apéro ca. 2 Uhr

Unkostenbeitrag (inkl. Apéro): CHF 15.–

Anmeldung bis Donnerstag, 29. September 2011 an: Sibylle Hug, 071 463 33 58

Anreise mit dem Zug (bitte Ostwind-Tageskarte «Weinfeld» selber lösen):

Romanshorn ab 13.41 Uhr, Kradolf an 14.18 Uhr; ca. 10' Fussweg

Individuelle Anreise (Führung beginnt 14.30 Uhr): Arthur Schneiter, Weitenaustrasse; 9215 Schönenberg an der Thur

GLM, Christian Brühwiler

Schnupperkurs in der Musikbude

Die Musikbude bietet erneut zwei Schnupperkurse für Spielgruppenkinder an.

Die Kinder musizieren, singen, vertonen, erfinden musikalische Geschichten, erleben und hören Verschiedenes zur Geschichte «Florian und der Kastanienbaum» und werden so spielerisch an die Musik herangeführt. Astrid Sutter, die Leiterin, ist ausgebildete Musikgrundschullehrerin und war früher

als Kindergärtnerin tätig. Heute leitet und führt sie seit 13 Jahren die Musikbude Romanshorn. Die Schnupperkurse kosten 55 Franken, wobei das Kursmaterial in diesen Gebühren inbegriffen ist.

Weitere Auskünfte sind unter Tel: 071 – 463 60 59 erhältlich. Diese Nummer nimmt auch Anmeldungen entgegen. ●

Musikbude, Astrid Sutter

Max Knaus gewinnt Thurgauer Open

Mit vier Siegen und einem Unentschieden gewinnt Max Knaus aus Kreuzlingen das 3. Thurgauer Open souverän. Nikollë Desku aus Uttwil gewinnt erstes Feldherren-Normal-Doppelschach-Turnier der Welt.

Auf seinem Weg zum Sieg besiegte Max Knaus den Zweitplatzierten Jürg Morf aus Landschlacht, den Viertplatzierten Hans Peter Sailer aus Deutschland und den Fünften, Beat Abegg, Altdorf, und gab nur gegen den Dritten, Manuel Sprenger aus Wängi einen halben Punkt ab. So überlegen hat bisher noch kein Spieler das Thurgauer Open gewonnen.

Im Turnier der Klubspieler konnte sich Daniel Aeppli aus Russikon deutlich durchsetzen. Er gewann vor Hanspeter Zott und Anton Knecht vom organisierenden Schachklub Romanshorn. Am Turnier der Amateure konnte sich überraschend Robert Bolt, Fritschen, durchsetzen. Die Spieler der Thurgauer Klubs erlitten hier eine herbe Niederlage. Einzig Paul Brönimann, der Erfinder des Feldherren-Normal-Doppelschachs, erreicht mit drei

Punkten ein für ihn überdurchschnittliches Resultat.

Turnierfavorit Nikollë Desku aus Uttwil musste sich mit Rang vier zufrieden geben. Dafür siegte er knapp im ersten Feldherren-Normal-Doppelschach am Mittwochmittag. An diesem nahmen zehn Spieler teil. Bei dem mit je 15 Minuten Bedenkzeit ausgetragenen Turnier hatten die Teilnehmer trotz anfänglicher Skepsis grossen Spass. Insbesondere der Junior Aron Potterat hatte grosse Freude. Alle Teilnehmer konnten als Preis entweder ein Feldherren-Normal-Doppelschach-Spielset oder zumindest ein rollbares Spielbrett mitnehmen, alles gespendet vom Erfinder, Paul Brönimann, aus Kreuzlingen. Der Bodensaal wurde von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Für Turnierorganisation und -vorbereitung wurden etwa 100 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet.

Die detailliert Rangliste findet sich im Internet: www.schach-thurgau.ch/open ●

Schachklub Romanshorn, Hanspeter Heeb



Feldherrenschach

Schweizercup 3. Vorrunde

Die Zuschauer hatten den Gang auf die Weitenzelg nicht zu bereuen. Sie erfreuten sich eines engagiert auftretenden FC Romanshorn der sich nicht versteckte, nie aufgab, immer an seine Chance glaubte und vor allem, und das ist das Wichtigste, eine deutliche Reaktion auf das Spiel in Rorschach zeigte.

Wer erwartete, dass der 2. Ligist Rütli den 3. Ligisten Romanshorn nach Belieben dominiere, sah sich getäuscht. Der FC Romanshorn war während des gesamten Spiels gut organisiert und je länger das Spiel dauerte sowohl spielerisch wie physisch überlegen.

In der 21. Minute ging Rütli nach einem Durcheinander im Romanshorne Strafraum durch einen schönen Kopfball in Führung.

Die ersten fünf Minuten nach der Pause gehörten nochmals dem FC Rütli. Danach begannen die Seebuben das Heft immer mehr in ihre Hände zu nehmen und mit Schenk und Stamm brachte Trainer Weller in der 55. Minute neuen Schwung in die Angriffsbemühungen. Just als die Einheimischen immer besser ins Spiel fanden, erhöhte der FC Rütli das Skore auf 0:2. Ein Fehlzuspiel, direkt in die Füße des auffälligsten Gastespielers, Beqiri, nutzte dieser in der 66. Minute souverän zur 0:2 Führung aus.

Die Reaktion des FC Romanshorn folgte postwendend. Das Zuspiel des kurz zuvor eingewechselten Fusco schloss Stamm in der 67. Minute mit dem 1:2 Anschlusstreffer ab. Einen herrlichen Steilpass von Martinez schoss derselbe Spieler nur vier Minuten später zum 2:2 ins gegnerische Gehäuse.

In der 79. Minute erzielte Stamm mit einem schulbuchmässigen Kopfstoss am Standbein des Torhüters vorbei sein drittes Tor innert 13 Minuten und schaffte damit einen «echten Hatrick».

Der 3:2 Erfolg über den 2.-Ligisten FC Rütli ist der verdiente Lohn einer geschlossenen Mannschaftsleistung und macht hoffentlich Appetit auf mehr!

Nächstes Spiel

Samstag, 24. September 2011, 16.00 Uhr, FC Romanshorn vs. FC Au-Berneck, Sportplatz Weitenzelg

FCR, Martin Müller

Romanshorn im Derby chancenlos

Der HSC Kreuzlingen deklassierte mit einer starken Leistung den HC Romanshorn im Bodenseederby mit 40:22 (18:8). Die Romanshornner bleiben somit auch nach dem zweiten Saisonspiel ohne Punkte.

Der Grossteil der 320 Zuschauer in der Sporthalle Egelsee feierten die Kreuzlinger Mannschaft nach dem Schlusspfiff mit einer Standing Ovation. Sie sahen ein Derby, das praktisch schon nach einer Viertelstunde (10:3) entschieden war. Das Kreuzlinger Trainerduo Mierzwa/Schädler konnte es sich in den zweiten 30 Minuten sogar erlauben, zwei junge Talente wichtige Spielpraxis sammeln zu lassen. Für den HC Romanshorn dürfte es in dieser Verfassung schwierig werden, sich aus dem Abstiegskampf raushalten zu können.

Offensive Deckung

Aus Kreuzlinger Sicht nicht überraschen konnte, dass Romanshorns Trainer Slavoljub Vulovic den neuen Topskorer Peter

Schramm vom Anpfiff weg mit einer Spezialbewachung aus dem Spiel nahm. Allerdings beeinträchtigte diese Massnahme den Angriffsschwung der Gastgeber überhaupt nicht. Immer wieder spielten sie ihre beiden starken Aussen frei und vor allem Fekete erzielte Tor um Tor – bis zur Halbzeit hatte der Ungar bereits 10 Treffer auf seinem Konto. Romanshorn hielt nur bis zum 2:2 (5.) mit und musste dann die Kreuzlinger bis zum 9:2 ziehen lassen.

Die Oberthurgauer hatten in in der ersten Halbzeit allerdings auch etwas Abschlusspech zu beklagen, trafen sie doch gleich fünfmal nur Aluminum oder scheiterten aus besten Positionen am Kreuzlinger Schlussmann Laszlo Lesko, der sich mit seinen Paraden eine Topnote verdiente.

Der 18:8-Pausenvorsprung wäre noch höher ausgefallen, wenn die Gäste mit Ricardo Fascati ihren besten Mann nicht zwischen den Pfosten gehabt hätten.

Ungefährdet

Die Romanshornner erwischten zwar den besseren Einstieg in die 2. Halbzeit und verkürzten auf 18:10, doch näher als auf acht Tore kamen sie nie heran. Im Gegenteil: Innerhalb von zehn Minuten zogen die entfesselten Kreuzlinger wieder auf 28:13 davon. In den letzten zehn Minuten schalteten die Einheimischen angesichts des 31:15-Vorsprungs einen Gang zurück. Und Romanshorn deckte Peter Schramm nicht mehr speziell, was dieser sofort zu herrlichen Treffern aus dem Rückraum nützte.

Das 40:22 ging auch in dieser Deutlichkeit in Ordnung. Im nächsten Meisterschaftsspiel treffen die Romanshornner am kommenden Samstag auf die SG GC Amicitia/RWZ. Gegen die noch ungeschlagenen Zürcher sollen in der heimischen Kantihalle endlich die ersten Punkte erkämpft werden. ●

*HCR, Markus Rutishauser,
Christian Müller*

Rund um den Pfäffikersee

Am Donnerstag, 29. September findet die Wanderung rund um den Pfäffikersee statt.

Es ist eine leichte Tour. Die Wanderzeit beträgt für die 9 km lange Strecke rund zwei Stunden. Mit der Bahn führt die Reise über Winterthur – Effretikon zum Ausgangspunkt der Wanderung nach Pfäffikon (ZH).

Besammlung beim Bahnhofkiosk 10.25 Uhr, Abfahrt 10.40 Uhr und Rückkehr 19.03 Uhr. Anmeldung wie gewohnt an Hedy Röllin, Hafenstr. 46, bis spätestens 24. September. Bei ungünstiger Witterung ist eine Verschiebung auf 6. Oktober vorgesehen. Weitere Details können dem schriftlichen Programm entnommen werden.

Ferienwoche in Brig

Eine prächtige, erlebnisreiche Ferienwoche verbrachten 37 Klubmitglieder mit viel Sonnenschein in Brig und bei den täglichen Reisen mit dem Car. Ein Reisebericht folgt später. ●



Klub der Älteren, Hans Hagios

«Auf dem Simplonpass»



Herbst in Romanshorn

Herbst- und Winter-Tipps für Garten und Balkon



In der nachstehenden Übersicht erhalten Sie nützliche Tipps vom Profi, was für Herbst und Winter im Garten und auf dem Balkon alles zu beachten ist.

Beet und Balkon • Sommerflorrabatten und Balkonkisten ausräumen, Pflanzenreste kompostieren, Beet auflockern und aufdüngen.

Jetzt pflanzen, was im Herbst und Frühling blühen soll: Stiefmütterchen, Bellis, Vergissmeinnicht, Goldlack, Herbstastern, Bonanzkraut, Erika, Calluna und nicht vergessen Blumenzwiebeln wie Narzissen, Tulpen, Schneeglöckchen, Scilla, Muscari, Krocus etc. Ihr Gärtner hat eine grosse Auswahl und berät Sie gerne.

Rosen und Stauden • Wenn die letzten Rosen verblüht sind, auf zirka Kniehöhe zurückschneiden, nur starke Triebe stehen lassen, schwache und dürre Triebe ausschneiden. Laub sauber ausputzen, Vorbeugung gegen Pilzkrankheiten im nächsten Jahr. Mit der Grabgabel Boden lockern, 3–5 cm Kompost oder Mist einstreuen. Im Dezember vor der strengen Kälte mit Tannenreisig zudecken.

Dahlien zurückschneiden und beschriften, ausgraben, Erde ausschütteln und in Kisten mit Torfersatz einschlagen und im kühlen Keller überwintern.

Kübelpflanzen • Bevor die ersten Fröste kommen, in den Wintergarten oder Treibhaus einräumen oder bei Ihrem Gärtner zum Überwintern in Obhut geben. Fuchsia, Solanum, Lantana stark zurückschneiden, altes Laub entfernen, Kontrolle auf Schädlinge und Krankheiten, bei Bedarf spritzen. Ihr Gärtner berät Sie auch hier. Oleander, Oliven, Citrus auslichten und nach Bedarf verjüngen, auch hier wieder Schädlingskontrolle.

Gemüsegarten • Restgemüse abernten, Winter- und Lagergemüse stehen lassen. Schwere Böden mit dem Spaten schollig umgraben, leichtere Böden nur mit der Grabgabel einstechen, dann Mist oder Kompost ausbringen und verteilen. Jetzt noch aussäen: Kresse, Nüsslisalat, Radieschen, Schnittmangold, Winterportulak und Winterzwiebeln.

Wichtig • Auf den günstigen Erntezeitpunkt achten. In den letzten Tagen des Reifeprozesses werden die Aroma-Farbstoffe gebildet, Gemüse und Früchte gewinnen an Nähr- und Vitalstoffen. Darum von den Herbstsorten nur den Tagesbedarf ernten; den Winterbedarf so spät wie möglich einlagern.

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Fachleute der Gartenbaubetriebe Breitenbach, Romanshorn; Blumen Gschwend, Neukirch und Roth Pflanzen AG, Kesswil gerne zur Verfügung. ●



Rundum feine Harmonie

In der Schmuckabteilung der Goldschmiede «Zürcher feinsten Schmuck» entsteht seit 48 Jahren aus edlen Metallen schmeichelndes Design, handwerklich für höchste Ansprüche.

Werner Zürcher, langjähriger Ausbildner, kennt sein Handwerk bestens – stilvoller Schmuck, seinen Kunden persönlich angepasst, ist sein höchstes Ziel.

Viel Geduld in der Beratung, das lässt er seine Kunden spüren. Und es bleibt immer viel Spielraum für individuelle Präferenzen. Ob schlicht oder verspielt.

«Wau...», muss der Betrachter empfinden und ausdrücken können. Dann ist auch der leidenschaftliche Goldschmied glücklich. ●

Zürcher – feinsten Schmuck
Alleestrasse 38
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 36 12



Weissgoldanhänger Tahitiperle



Breitenbach

natürliche gärten

Grüne Lebensträume



Breitenbach Gartenbau GmbH
Wiesentalstrasse 14 · 8590 Romanshorn
Fon 071 463 19 84 · Fax 071 463 20 93
info@breitenbach-gartenbau.ch · www.breitenbach-gartenbau.ch

**Oktober und
November –
Leinen los für
Kreuzfahrt-Aktionen!**



bodana travel

REISEBÜRO AM BAHNHOF AG
CH-8590 ROMANSHORN
TEL +41 +71-46366-06 • FAX -03
E-MAIL info@bodana-travel.ch

ZÜRCHER
feinster Schmuck

Das creative Atelier für individuellen
Schmuck und Design-Uhren

*Rundum
feine Harmonie*

Alleestrasse 38 • 8590 Romanshorn • Telefon 071 463 36 12

Heimatgefühle



Ströbele
Kommunikation
gestalten und realisieren

**Foto-Artikel bringen
die besondere Note**

Nur individuell
Wohnen macht
glücklich!

Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch
Ströbele der Erfolgsbeschleuniger



Heimatgefühle Nur individuell Wohnen macht glücklich

Sich zu Hause zu fühlen, ist schön. Echte Heimatgefühle zu erleben, noch schöner. Und individuell zu wohnen, ist am schönsten. Ströbele Kommunikation in Romanshorn machts möglich – mit speziellen Foto-Artikeln.

Ganz schön schräg die beiden auf dem Foto. Aber noch schräger ist ihr Wohnzimmer. Die Freunde als coole Ikonen an der Wand, die pinkfarbenen Haustiere als Poster im barocken Rahmen, das erste Date auf dem Tischkalender und die bedruckte Kerze für den romantischen Abend. So fühlt man sich zu Hause, da kommen Heimatgefühle auf.

Die besondere Note fürs Zuhause

Ob es so schräg sein muss wie bei dem jungen Paar oder ob Sie es lieber heimelig «wiä dihei bim Mami» mögen, ist egal. Hauptsache, es sind Ihre Motive und Ihre Ideen. Denn mit ein bisschen Fantasie und den passenden Foto-Artikeln gibt man dem eigenen Zuhause die besondere Note. Mit einem speziellen Mitbringsel überrascht man seine Freunde. Echte

Heimatgefühle kann man sich kaufen. Oder auch verschenken.

Ferien zu Ende, die Erinnerungen bleiben

Jetzt gilt es, aus den vielen Ferienfotos die tollsten Sujets auszuwählen und einmalige Erinnerungen daraus anzufertigen:

- Die Fotos für das Ferienalbum auswählen (Ströbele-Fotostation)
- Den besonderen Höhepunkt als Poster oder Leinwandbild aufhängen (Ströbele-Plotter)
- Die originelle Kochschürze für den Chefkoch bedrucken (Ströbele-Textildruck)
- Tolle Sujets für den Kalender 2012 bestimmen (Ströbele-Digitaldruck)

Es braucht lediglich ein individuelles Motiv und den Gang zu Ströbele Kommunikation in Romanshorn. Dort erwartet Sie eine grosse Auswahl an Verewigungsmöglichkeiten. Zusätzlich vieles, was drum herum auch noch praktisch ist. ●

*Ströbele Kommunikation
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch*



News von Bodana-Travel

Kreuzfahrten werden immer beliebter. Nun hat es auch die Schweizer Binnenländer gepackt! Immer mehr Schweizer – immer mehr Romanshornener – waren schon mal auf einer Kreuzfahrt. Sei es als Familie, als Gruppe oder Hochzeitsreisende.

Bodana-Travel kennt sich in dem mittlerweile zu einem «Dschungel» angewachsenen Kreuzfahrtenmarkt aus und gibt seinen Kunden gerne Tipps, was bei der Buchung einer Seereise zu beachten ist. Sei es die Reederei, Gästestruktur und vor allem die Route.

Sie erhalten bei Bodana-Travel auch Tipps zu den einzelnen Stopps, was man wo unternehmen kann.

Waren Sie noch nie auf einer Kreuzfahrt?

Schauen Sie bei Bodana-Travel rein.

Momentan sind im Schaufenster ein Modellschiff von MSC sowie ein Modell der Queen Elisabeth 2 von Cunard ausgestellt.



Letzte Etappe des neuen Flaggschiffes MSC Divina – noch 1 Million Arbeitsstunden!

Bald ist es soweit: Das neue Flaggschiff der MSC Kreuzfahrtenflotte, die MSC Divina, wird am 26. Mai 2012 in Marseille getauft – der letzte Teil akribischer Arbeit hat begonnen!

Auch die Route kann sich sehen lassen: Entdecken Sie auf dem neuesten Flaggschiff der MSC Kreuzfahrtenflotte wunderschöne Orte wie Dubrovnik, Izmir und Istanbul. Einschiffungshafen ist Venedig. ●

*Bodana-Travel
Reisebüro am Bahnhof
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 66 06
info@bodana-travel.ch*



Pflanzenüberwinterung

Haben Sie Pflanzen, die im Winter ins Treibhaus gehören? Als Spezialist verwöhnen wir Ihre Lieblinge in vier verschiedenen Klimazonen.

Rufen Sie uns an, damit wir Sie im Detail orientieren können. Und – Abholdienst ist bei uns selbstverständlich.

Schmetterlingsausstellung

Noch bis Mitte Oktober bieten wir Ihnen die verschwenderische Farbenpracht exotischer Schmetterlinge.

Nehmen Sie sich etwas Zeit und geniessen Sie das wunderbare Naturschauspiel.

Blumen Gschwend
Arbonerstrasse 34 . 9315 Neukirch-Egnach
Telefon 071 477 14 14

BLUMENGSCHWEND

LEASING 4,0% + **PREMIUM-PAKET GESCHENKT**
BEI IHREM CITROËN-HÄNDLER ZU ENTDECKEN

Entdecken Sie unsere **NEUEN PREISE** auf www.citroen.ch

CITROËN DS4

Sagen Sie JA zu unvergleichlichen Fahrerlebnissen und stehen Sie zu Ihrer Einzigartigkeit.

CRÉATIVE TECHNOLOGIE



Die Angebote gelten für alle derzeit verfügbaren, zwischen dem 1. September und dem 31. Oktober 2011 verkauften Citroën-Fahrzeuge, nicht mit dem Flottenrabatt kumulierbar. Empfohlene Verkaufspreise. Die Angebote gelten für Privatkunden; nur bei den an der Aktion beteiligten Händlern. Citroën DS4 1.6 VTi 120 Manuell Chic, Fr. 28'450.-; Verbrauch gesamt 6,2 l/100 km; CO₂-Emission 144 g/km; Treibstoffverbrauchs-kategorie B. Leasingzins 4,0 %, 48 Monatsraten zu Fr. 229.-, 10'000 km/Jahr, Restwert Fr. 11'504.-, erste Rate um 30 % erhöht. Vollkaskoversicherung obligatorisch. Maximal 4,07 % effektiver Jahreszins. Unter Vorbehalt der Genehmigung durch Citroën Finance. Division der PSA Finance Suisse SA. Ostermündigen. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. CO₂-Durchschnitt aller angebotenen Fahrzeugmodelle 188 g/km. Abgebildetes Modell: Citroën DS4 1.6 THP 200 6-Gang Manuell Sport Chic, Fr. 39'850.-; gesamt 6,4 l/100 km; CO₂ 149 g/km; Kategorie B. Mit Optionen: Alufelgen 19", Fr. 1'000.-, Metall-Lackierung, Fr. 730.-

GARAGE SCHMIEDSTUBE AG

Bahnhofstrasse 39 - 8590 Romanshorn
TEL. +41 (0)71 463 11 11 - FAX +41 (0)71 463 35 85
info@garage-schmiedstube.ch - www.garage-schmiedstube.ch

BALDINGER
O P T I K
www.optic-shop24.com

Baldinger Optik: Qualität vor Augen

Neue Kinderbrillen-Aktion bei Baldinger Optik

Angebot 1:
Swissflex Kinderbrillen-Angebot inkl. gehärteten und entspiegelten Kunststoffgläsern für Fr. 198.-.

Angebot 2:
Oio-Titanflex Kinderbrillen-Angebot inkl. gehärteten und entspiegelten Kunststoffgläsern für Fr. 248.-.

Im Angebot stehen verschiedene Modelle aus Kunststoff oder Metall mit Flex-Scharnieren. Sie sind bestens für die alltäglichen Ansprüche unserer Kinder geeignet. Zusätzlich profitieren Sie vom Baldinger Optik-Gratisservice. Wenn die Brille einmal nicht gut sitzt – was bei aktiven Kindern vorkommt – dann ist es praktisch, seinen Optiker in der Nähe zu haben.

Eine korrigierte Sonnenbrille für Kinder gibt es übrigens zum Komplettpreis von Fr. 198.-.

Baldinger Optik – Brillen und Kontaktlinsen
Alleestrasse 25 – 8590 Romanshorn – Telefon 071 463 11 77

DALMEI MODE 20 JAHRE JUNG

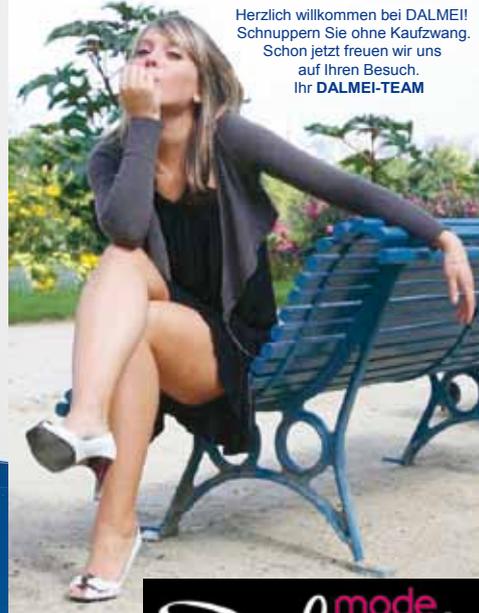
20% RABATT SEPTEMBER / OKTOBER

Geschätzte Kundinnen und Kunden

Seit genau 20 Jahren dürfen wir Sie in **Romanshorn** an der **Bahnhofstrasse 9** mit auserlesener Marken-Mode einkleiden.

Als Dankeschön erfreuen wir Sie bei Ihren Einkäufen im September und Oktober 2011 mit einem Jubiläums-Rabatt von 20%.

Werfen Sie einen Blick in unsere Schaufenster und lassen Sie sich von der neuen Herbst-/Wintermode inspirieren.



Herzlich willkommen bei DALMEI!
Schnuppern Sie ohne Kaufzwang.
Schon jetzt freuen wir uns auf Ihren Besuch.
Ihr DALMEI-TEAM

-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-

Dalmei
Bahnhofstrasse 9 • Romanshorn
Damen- und Herrenmode, Jeans und Casual



Mehr Sicherheit im Verkehr...

Der Sommer neigt sich dem Ende entgegen, der Herbst hält Schritt für Schritt bei uns Einzug. Einige stellen ihr Fahrrad über die dunkle Jahreszeit in den Keller, aber immer mehr sind das ganze Jahr mit dem praktischen Velo unterwegs.

Hier ist es ganz wichtig, dass ein regelmässiger Fahrzeug-Check die Sicherheit gewährleistet:

Beleuchtung, Bremsen, Schaltung, Reifen sind wichtige Kriterien.

Besonders bei den jungen Verkehrsteilnehmern sollten die Eltern eingreifen: Erfahrungsberichte ergaben, dass die Fahrräder bei 70–80% aller Kinder, die täglich mit dem Velo zur Schule unterwegs sind, nicht verkehrssicher sind!

Velo Neuhaus repariert mit grossem Wissen und Können schnell und preiswert die Velos von Gross

und Klein, damit alle – auch im Winter – sicher im Strassenverkehr unterwegs sind.

Auf Wunsch wird das Velo abgeholt und wo notwendig, ein Ersatzrad zur Verfügung gestellt. ●

Reto Neuhaus, Velos & Motos

Alleestrasse 54, 8590 Romanshorn

Telefon 071 463 17 44

Herbstzeit ist Pflanzzeit

Für viele Pflanzenfreunde ist es auch heute noch sonnenklar: «Der Herbst ist die beste Pflanzzeit für winterharte Gartenpflanzen». Natürlich kann man Pflanzen, die im Container gezüchtet sind, bei Frostfreiheit das ganze Jahr über pflanzen. Aber trotzdem bleibt der Herbst die ideale Pflanzzeit. Bei grösseren Gehölzen, die nicht im Topf gewachsen sind, ist ein Verpflanzen sowieso nur im Herbst oder zeitigen Frühjahr möglich.

Verschiedene Vorteile, die eine Herbstpflanzung gegenüber einer Frühjahrs- oder Sommerpflanzung vorzuweisen hat, sind nicht von der Hand zu weisen: Durch die Winternässe gibt es einen optimalen Kontakt der Wurzeln mit der Erde

und allfällige Hohlräume werden geschlossen. Dadurch ist die Vertrocknungsgefahr im Frühjahr stark verringert.

Die Pflanze treibt im Frühjahr mit dem natürlichen Verlauf der Witterung aus. Auch bei einem frühen Frühlingsbeginn mit warmen Temperaturen hat die Pflanze einen viel kleineren «Pflanz-Stress» als bei einer Frühjahrs-pflanzung. Auch der Gartenbesitzer kann es dann im Frühjahr etwas ruhiger nehmen, weil er mit der Pflanzung nicht unter Zeitdruck steht.

Während den Herbstmonaten und in den bodenfrostfreien Winterzeiten bilden viele Pflanzen bereits neue Wurzeln. Diese Neuwurzelbildung ist

im Frühjahr Gold wert, wenn die Pflanze «in den Saft kommt» und der Austrieb erfolgt.

So ist die Wasser- und Nährstoffversorgung gut funktionstüchtig und die Gefahr des Vertrocknens eindeutig reduziert. Typische Pflanzen, die schwergewichtig die Neuwurzeln im Herbst bilden, sind z.B. alle Nadelgehölze.

Besuchen Sie uns im Garten-Center Roth Pflanzen AG in Kesswil. Wir beraten Sie gerne. ●

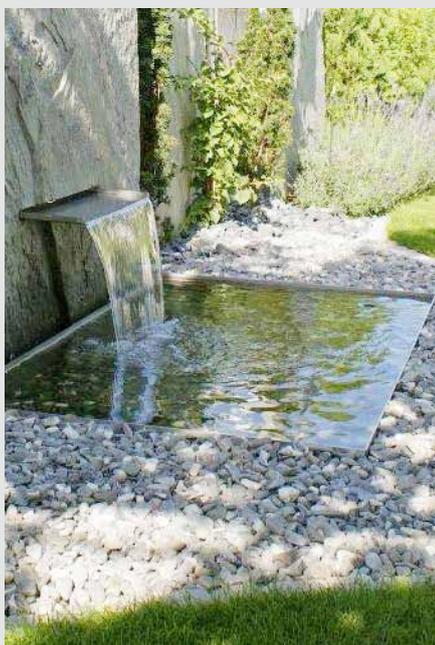
Roth Pflanzen AG, Garten-Center

Uttwilerstrasse, 8593 Kesswil

Telefon 071 466 76 20

www.rothpflanzen.ch

«Grüne Lebensträume» erfüllt Breitenbach Gartenbau



Mit modernsten Geräten und Maschinen, aber vor allem mit der Verbundenheit zur Natur sind Sie bei uns in den besten Händen. Fragen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne in Ihrem Garten und helfen Ihnen dabei, Ihre «grünen Lebensträume» zu verwirklichen!

Beratung und Planung

Von der Planung bis zur Ausführung in guten Händen! Wir legen grossen Wert darauf, für jede Aufgabe die massgeschneiderte Lösung zu suchen, die sich optimal in die vorhandenen Gegebenheiten integriert.

Umgestaltungen – Neuanlagen – Unterhaltsarbeiten

Aus jedem noch so kleinen Stückchen Erde kann Ihr eigener Garten kreiert werden. Bei Umgestaltungen ist es sehr wichtig, Bestehendes mit ein-

zubeziehen und mit Neuem zu kombinieren. Bei Neugestaltungen können Sie auf unsere langjährige Erfahrung und unseren Einfallsreichtum zählen. Dabei sind uns die unterschiedlichen Stilrichtungen bekannt und können geplant oder einfach realisiert werden.

Je besser die Pflege, umso länger können vorhandene Strukturen bewahrt werden. Unsere erfahrenen Landschaftsgärtner gehen Ihnen gerne zur Hand, wenn es um die Pflege Ihres Gartens geht. ●

Breitenbach Gartenbau GmbH

Wiesentalstrasse 14

8590 Romanshorn

Telefon 071 463 19 84

Telefax 071 463 20 93

www.breitenbach-gartenbau.ch



Herbst-Metzgete

Vom 27. September bis und mit 2. Oktober 2011

Anschliessend empfehlen wir Ihnen unsere Wildspezialitäten.

Hafenstrasse 32
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 31

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Adrian Locher und das Schäfli-Team



Garten... Im Herbst setzen - im Frühjahr geniessen.

Die Herbstpflanzung von winterharten Bäumen, Blütensträuchern, Rosen, Hecken und Stauden hat den Vorteil, dass der Boden in dieser Zeit die warmen Sommermonate eingespeichert hat. Das wirkt sich positiv auf das Wurzelwachstum der Gehölze aus und die Pflanzen können im Frühling mit dem natürlichen Verlauf der Witterung austreiben.

Wir beraten Sie gerne in unserem Garten-Center.



Roth Pflanzen AG
Garten-Center
Uttwilerstrasse
8593 Kesswil
Tel. 071 466 76 20
www.rothpflanzen.ch

FLYER
Innovation in Mobility

Preissenkung Fr. 200.- bei allen Flyer-Modellen 2012

Lagermodelle 2011 – C8 und T8
Jetzt zum neuen Preis,
plus 5 % Zusatzrabatt.



Neuhaus

Alleestrasse 54 · 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 17 44 · www.veloneuhaus.ch

IRENE TANNER
FASHION POINT

Modetreff

*Ihr persönlicher Modebummel
mit Informationen zur neuen Herbst/Winter-
Kollektion hat ihren besonderen Reiz.*

Outfits zu kombinieren, die Ihre Persönlichkeit unterstreicht und absolute Lebensfreude vermittelt, sehen wir als unsere zentrale Aufgabe.

In Grössen von 36 bis 50.

Unsere Kombinationsanregungen werden Sie begeistern.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an der Alleestrasse.
Irene Tanner und ihr Team

Alleestrasse 37 · 8590 Romanshorn · Tel. 071 463 45 62



Fashion Points Modebekenntnis

Unser Modebekenntnis und Ihre Freude an Mode sind unsere ganze Motivation. So sind wir stets auf der Suche nach einzigartigen Kollektionen, die den Ausdruck «Mode-Feeling» verdienen.

An unserer Top-Qualität ist das Preis/Leistungsverhältnis für jedes Budget ein besonderes Merkmal. Dazu die Kundenkarte, die zusätzliche Vorteile bringt.

Jeder Kundenwunsch ist für uns eine grosse Herausforderung. Und so freuen wir uns mit Ihnen über jeden kleinen Erfolg und auf Ihren Besuch an der Alleestrasse. ●

Fashion Point

Irene Tanner

Alleestrasse 37

8590 Romanshorn

Telefon 071 463 45 62



Relaxed vision center



Zeiss Schweiz gratuliert Baldinger Optik, Romanshorn zum neuen Zeiss relaxed vision center.

Ende September ist Schweinsmetzgete

Das Restaurant Schäfli offeriert Ihnen wieder viel Gutes an der traditionellen «Schweins-Metzgete». Vom 27. September bis und mit 2. Oktober 2011.

Wir empfehlen unser Weihnachtsessen und eine tolle Silvesterfeier mit 5-Gang-Menü, Unterhaltungsmusik und Tanz.

Genügend eigene Parkplätze.

Weitere Angebote:

Jeden Mittwoch heisser Schinken und jeden Freitag Ofenfleischkäse. Während den Wintermonaten einmal pro Monat an einem Freitagabend **Beefsteak Tatare** und **Miesmuscheln**.

Der Weihnachtsgeschenktipp:

Lammfelle in verschiedenen Grössen und Farben. Es grüsst Sie: **Das Schäfli-Team** ●

Unsere Spezialitäten: Cordon bleu, Kalbsleberli mit Butterrösti.

Restaurant Schäfli

Hafenstrasse 32, 8590 Romanshorn

Telefon 071 463 10 31



Tropische Schmetterlinge bei Blumen Gschwend, Neukirch

Gäbe es einen Schönheitswettbewerb unter den Tieren, die exotischen Schmetterlinge lägen sicher auf Platz Eins. Sie überzeugen durch ihre filigrane Gestalt und die Eleganz ihrer Bewegungen. Entscheidend für den Sieg dürfte aber die verschwenderische Farbenpracht dieser lebenden Juwelen sein.

Schmetterlinge (Lepidoptera) sind eine Unterordnung der Insekten mit über 120'000 Arten auf der ganzen Erde, von denen rund 3'000 in Mitteleuropa vorkommen. Vollentwickelte Schmetterlinge werden je nach Art 1 bis 60 mm lang, bei einer Flügelspannweite von 3 mm bis 30 cm.

Schmetterlinge haben im Allgemeinen ein recht kurzes Leben (wenige Wochen, höchstens Monate). Viele Arten kommen ohne Nahrungsaufnahme aus, die meisten saugen jedoch mit ihrem Rüssel Nektar aus den Blüten. Bei vielen Arten gibt es mehrere Generationen im Jahr.

Unsere Puppen werden direkt aus England angeliefert. Nimmt man sich etwas Zeit, kann man

nur staunen über die grosse Vielfalt an Farben und Formen der tropischen Sommervögel.

Aufgrund der unterschiedlichen Tagesrhythmen der verschiedenen Arten für Nahrungsaufnahme, Balzaktivitäten oder sich sonnen lassen, gibt es während dem Tag immer wieder unterschiedliches zu beobachten.

Mit etwas Glück sehen Sie schlüpfende Räumchen und fressende Larven oder vielleicht beobachten Sie sogar eine Raupe bei der Häutung oder in der Phase der Verpuppung.

Besonders faszinierend ist die Beobachtung eines schlüpfenden Falters. Der vorwiegend mit nur winzigen Flügeln ausgestattete Falter kriecht heraus und pumpt seine Flügel meist innert wenigen Minuten auf.

Nehmen Sie sich etwas Zeit und geniessen Sie das wunderbare Naturschauspiel. ●

*Blumen Gschwend
Arbonerstrasse 34, 9315 Neukirch-Egnach
Telefon 071 477 14 14*



Der neue DS4 ist ein «Renner»

Der DS4 zeigt klar die Philosophie der DS-Linie mit einer neuen Verbindung von besonderem Design, starkem Fahrerlebnis, einer ungewöhnlichen Architektur und einer raffinierten Ausstattung.

Er ist ein Coupé, das mehr kann und sowohl vielfältige Bedürfnisse befriedigt als auch höchstes Raffinement und starke Dynamik bietet. Die Inszenierung des Doppelwinkels im Kühlergrill, das DS-Logo auf der Kühlerhaube und die Lichtleisten, die sowohl tags als auch nachts sichtbar sind, verleihen dem Fahrzeug einen exklusiven Charakter.

Ganz wie das Aussendesign strahlt auch das Interieur des Citroën DS4 Kraft, Dynamik und Raffinesse aus: Das Cockpit umschliesst den Fahrer, und die mit Chrom umrandeten Rundinstrumente blitzen aus dem Armaturenbrett hervor. Das sorgsam gestaltete Armaturenbrett besitzt dank der Verwendung eines Materials, das bei Berührung sanft nachgibt (Slush), mit einer kräftig genarbten Oberfläche eine aussergewöhnliche haptische Qualität.

An der Seite dominieren das Gesamtbild des Citroën DS4 eine Chrom-Umrandung der abgedunkelten Seitenscheiben und muskulöse Radausschnitte mit bis zu 19 Zoll grossen Felgen. Das straffe Dach endet in einem sorgfältig gearbeiteten Spoiler, der die Dynamik weiter unterstreicht. Kompakt und zugleich muskulös löst die Heckansicht das Exklusivitätsversprechen der DS-Linie ein. Als Beispiel seien das Chromdekor auf der Unterseite der Heckschürze und die horizontalen, Tag und Nacht leuchtenden Lichtleisten genannt, welche die Rückleuchten betonen und an Bumerangs erinnern.

Mit einer Länge von 4,27 Metern, einer Breite von 1,81 Metern und einer Höhe von 1,53 Metern

meistert der Citroën DS4 eine echte Herausforderung, Vielseitigkeit und Nützlichkeit in der dynamischen Form eines Coupés unterzubringen. So bietet der DS4 drei vollwertige hintere Sitzplätze, die durch perfekt in der Linienführung verborgene Seitentüren zugänglich sind und einen grossen Kofferraum mit einem Volumen von mehr als 370 Liter! ●

Jetzt ab Fr. 28'450.–
+ Premium Paket geschenkt
* 4% Leasingzins!

*Garage Schmiedstube AG
Bahnhofstrasse 39, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 11 11*



RAIFFEISEN

Nutzen Sie die exklusiven Mitgliedervorteile

Romanshorer Agenda

23. September bis 30. September 2011

Jeden Freitag

– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt, Allee-/Rislenstrasse

– Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:

Dienstag 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

– Ausleihzeiten Ludothek

Dienstag 15.30–17.30 Uhr
Freitag 15.30–17.30 Uhr
Samstag 09.30–11.30 Uhr
Während den Schulferien bleibt die Ludothek geschlossen.

– Fotoausstellung zum europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit 2011, Regionales Pflegeheim Romanshorn, Seeblickstrasse 3, Regionales Pflegeheim

– jeden Montag ab 18.30 Uhr Boulespielen am Hafen.

Freitag, 23. September

– 14.30–17.00 Uhr, Modeschau Herbstkollektion, Seeblicksaal, Seeblickstr. 3, Regionales Pflegeheim
– 19.00 Uhr, Fest für Freunde, Aula Rebsamen, Verein BETULA
– 19.15–22.30 Uhr, Wildschiff, Romanshorn, SBS AG
– 20.30–23.30 Uhr, Bluesonix, Bistro Panem Romanshorn, Panem's Friday Night Musik

Samstag, 24. September

– 10.00–12.00 Uhr, Sonderausstellung «wie bist du so schön», Museum am Hafen, Altes Zollhaus, Museumsgesellschaft Romanshorn
– 10.00–11.15 Uhr, Dernière «wie bist du so schön», Silo Roldag, Friedrichsh. Str., Kanton Thurgau, Gemeinde Romanshorn
– 14.00 Uhr, Bahn-Erlebnisswelt/Laternenausstellung, Alte Lokremise Romanshorn, Locorama
– 14.30–22.00 Uhr, Handballclub Romanshorn, Kantihalle, HCR
– 16.00 Uhr, FC Romanshorn vs. FC Au-Berneck, Sportplatz Weitenzelg, FC Romanshorn
– 18.30 Uhr, Erntedank-Gottesdienst mit dem Gospelchor, kath. Kirche, Kath. Pfarrei Romanshorn
– 19.15–22.30 Uhr, Wildschiff, Romanshorn, SBS AG

Sonntag, 25. September

– Bahn-Erlebnisswelt/Laternenausstellung, Alte Lokremise Romanshorn, Locorama
– 8.00–17.00 Uhr, LISTA - Seifenkistenderby, Bahnhofstrasse Romanshorn, Gemeinde Romanshorn

– 9.30–10.30 Uhr, Erntedankgottesdienst, Evang. Kirche Romanshorn, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
– 9.30 Uhr, Ev. Kirche & MV Romanshorn, Evangelische Kirche Romanshorn, Ev. Kirche & MV Romanshorn
– 10.00 Uhr, Figurentheater «Es bitzeli Zwergemuet», Aula Rebsamen Romanshorn, Spielgruppe Romanshorn
– 10.00–17.00 Uhr, Opendays, Romanshorn, Autobau AG
– 10.15 Uhr, Erntedank-Gottesdienst mit dem Gospelchor, Kath. Kirche, Kath. Pfarrei Romanshorn
– 10.15 Uhr, Sunntigsfiir und E-Mail von Gott, kath. Johannestreff, Kath. Pfarrei Romanshorn
– 14.00–17.00 Uhr, Museum am Hafen, Altes Zollhaus, Museumsgesellschaft Romanshorn
– 14.00–17.00 Uhr, Sonderausstellung «wie bist du so schön», Museum am Hafen, Altes Zollhaus, Museumsgesellschaft Romanshorn
– 17.00 Uhr, Ensemble-Konzert, Saal Rebgarten, Musikkollegium Romanshorn

Dienstag, 27. September

– 20.15 Uhr, Waste Land, Kino Modern, IG für feines Kino

Mittwoch, 28. September

– 14.30–16.30 Uhr, Pensionierten Treffen des Romanshorer G, Restaurant «Schiff», Pensioniertes Gemeindepersonal
– 20.15 Uhr, Waste Land, Kino Modern, IG für feines Kino

Donnerstag, 29. September

– 10.30–18.30 Uhr, Wanderung, Rund um den Pfäffikersee, Klub der Älteren, Romanshorn
– 15.00–17.00 Uhr, Knöpflihuus, Spielgruppenlokal, Spielgruppe Romanshorn
– 19.30–21.30 Uhr, Fraueninsel, Hotel Inseli, Frauenverein und -gemeinschaft

Freitag, 30. September

– 19.15–22.30 Uhr, Winzerschiff, Romanshorn, SBS AG

Einträge für die Agenda direkt über die Website der Gemeinde Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, melden. Es werden nur Veranstaltungen aufgenommen, welche in Romanshorn stattfinden oder durch Romanshorer Vereine, Organisationen etc. organisiert werden.



Freitag, 23. September: 16.30 Uhr, Fritighüsli. 19.00 Uhr, teenie. 20.00 Uhr, Theater: Die Boten, KGH.

Sonntag, 25. September: 9.30 Uhr, Erntedankgottesdienst in Romanshorn mit Pfrn. Meret Engel, Musikverein Romanshorn. Dekoration: Landfrauen. Anschl. Apéro. 9.30 Uhr, Erntedankgottesdienst in Salmsach mit Diakon Martin Haas, Primarschüler und -schülerinnen. Musik: evang. Kirchenchor, Leitung Markus Meier; Alexandre Jacques, Orgel. Dekoration: Kirchenchor Salmsach. Anschl. Kirchenkaffee

Dienstag, 27. September: 10.00 Uhr, Gespräch über der Bibel. 19.45 Uhr, Probe Kirchenchor.

Mittwoch, 28. September: 15.00 Uhr, Heimgottesdienst, Pflegeheim. 17.15 Uhr, Meditation.

Donnerstag, 29. September: 10.00 Uhr, Heimgottesdienst, Bodana. 13.30 Uhr, Gemeindegebet. 16.15 Uhr, Sonntagschule. 16.30 Uhr, Fiire mit de Chline.

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

REINIGUNGEN – UNTERHALTE, Wohnungen/Treppenhäuser/Fenster/**Umgebungsarbeiten** und Hauswartungsarbeiten. **A.G. Reinigungen**, Mobile 079 416 42 54.

SCHUHREPARATUREN – TEXTILREINIGUNG, D. Camelia, Bahnhofstrasse 3, 8590 Romanshorn. Schlüsselservice / Lederreparaturen / Messer und Scheren schleifen. Für ältere Leute auf Wunsch auch Bring- und Abholservice. Telefon 071 463 10 37.

PC- UND NOTEBOOK-REPARATUR UND -HILFE. Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook? Kommen Sie vorbei. **WEB-LADEN ELECTRONICS**, Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 460 20 55**

wenn der Compi spinnt!

PC-Fachhändler FeRoCom

Amriswilerstrasse 1, «Hub-Kreisel»

offen: 9.00–13.00 Uhr

danach Mobile: 079 4 600 700

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 4.–

«Entlaufen, Gefunden
Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen Gratis

Sicherheitstechnik für alle
Hauser
 Vielseitiger Handwerksbedarf



Treiben Sie es gerne bunt?

Dann kommen Sie zu uns. Wir haben eine Maschine, die über 100'000 Farbtöne herstellt.

Hafenstrasse 14 · 8590 Romanshorn
 Telefon 071 466 47 50 · www.hauserag.com

Telefon 071 463 28 28
 www.karoag.ch



KARO
 Kabelfernsehen Romanshorn AG



Mit dem Telefonanschluss von KARO fahre ich wesentlich günstiger.
 Thomas Giezendanner, Salmsach

Telefonie • Internet • Fernsehen

Vorsprung durch Technik 

115% Audi + Euro-Bonus

Profitieren Sie von 15% Sonderausstattungen plus 7% Euro-Bonus auf den Basis-Katalogpreis.

Der 7% Euro-Bonus sowie die kostenlosen Sonderausstattungen im Wert von 15% berechnen sich auf dem Basis-Katalogpreis. Teil der Sonderausstattungen ist die obligatorische Anschlussgarantie für das 4. und 5. Jahr bis 100'000 km. Das Angebot gilt bis auf Widerruf für sämtliche Audi Modellreihen und ist mit laufenden Verkaufsförderungsaktionen kumulierbar. Die kostenlosen Sonderausstattungen im Wert von 15% müssen in vollem Umfang beansprucht werden. Alle Preise inkl. MWSt.

Jetzt bei uns

Elite Garage Arbon AG

Romanshorerstrasse 58, 9320 Arbon
 Telefon 071 446 46 10
 www.elite-garage.ch

WATER-SOUNDSCAPE

Klingende Landschaft – Live Konzert und Wasserklangbilder

Datum: 30. September 2011
 Ort: **Ublick by Brüggli, Romanshorn**
 Zeit: 20 – 22 Uhr

Töbi Tobler
 Hackbrett, Stimme

Ferdinand Rauber
 Percussion, Klangschalen, Didgeridoo, Obertongesang

Heinz Bürgin
 Klangmühle, Polychord, Gong, Tampura, Fajara-Flöten

Alexander Lauterwasser
 Visualisierung von Wasser-Klang-Bildern

Brüggli bedankt sich herzlich bei den Sponsoren.

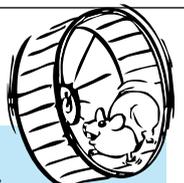


SEEBLICK
Antiquare Publikationsorgane für Gebirgsregionen

Inserieren statt rotieren.

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 6000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos: Ströbele Kommunikation, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch



Mehr Erfolg durch Farbinserate – 071 466 70 50

